

dietler dorfbzeitig

Nr. 171

März 2026



grossdietwil
... rundum Natur

Impressum

Die Dietler Dorfzytig ist das offizielle Informationsmagazin der Einwohnergemeinde Grossdietwil.

Redaktionsschlüsse Dietler Dorfzytig:

- Nr. 166: **26. April 2026**
(erscheint ca. am 12. Mai)
- Nr. 167: **28. Juni 2026**
(erscheint ca. am 14. Juli):
- Nr. 168: **Kilbisonntag, 13. September 2026**
(erscheint ca. am 29. September)
- Nr. 169: **1. November 2026**
(erscheint ca. am 17. November)
- Nr. 170: **27. Dezember 2026**
(erscheint ca. am 12. Januar 2027)

Herausgeber: Gemeinderat Grossdietwil
Redaktion: Reto Frank, Zita Affentranger, Ruth Röhlin, Heidi Meier Huber
Auflage: 480 Exemplare

Verteiler: Alle Haushalte der Gemeinde Grossdietwil sowie Abonnentinnen & Abonnenten.

Erscheinung: 6 x jährlich

Lektorat: Ruth Röhlin

Layout: Grafikerei, Heidi Meier Huber, Grossdietwil

Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil


Fotos nicht in Text-Dokumente einfügen, sondern separat, als jpg abgesichert, liefern.

Fotos in grösstmöglicher Auflösung belassen.


Beiträge, Fotos, Anregungen und Wünsche an:
dorfzytig@grossdietwil.ch, 079 827 57 65

Grundsätzlich vertritt der Gemeinderat die Haltung, dass auch kritische Beiträge nicht beschnitten werden sollten. Die freie Meinungsäusserung ist ein hohes Gut und in der Dorfzytig soll auch Platz für Ansichten von Minderheiten haben. Der Gemeinderat behält sich jedoch vor, Beiträge, welche Unwahrheiten enthalten oder einzelne Bürger denunzieren, nicht zu veröffentlichen.


Auf Ideen bauen.
Auf Ideen wohnen.
Auf Ideen arbeiten.
Auf Ideen renovieren.



Wohlfühlen am Arbeitsplatz.



BF architekten sursee ag
Schlottermilch 18 · 6210 Sursee
T 041 925 15 50 · info@bfarchitekten.ch · bfarchitekten.ch



*Träumen **oder** den Traum leben?*

Wir unterstützen die selbstbestimmte Zukunft und alle, die eine weitsichtige Vorsorge- und Finanzberatung schätzen.

Wir beraten Sie gerne
Swiss Life Select Solothurn, Glutz-Blotzheim-Strasse 3, 4500 Solothurn
Telefon +41 32 625 99 77, www.swisslife-select.ch

Dietmar Frei , Finanzberater mit eidg. FA Mobile +41 79 200 30 56 dietmar.frei@swisslife-select.ch	Yanick Frei , Finanzberater Mobile +41 77 463 77 35 yanick.frei@swisslife-select.ch
---	--


Selbstbestimmt entscheiden.
Selbstbestimmt leben.



KOFFEL+PARTNER AG
ARCHITEKTUR MIT IDEENTITÄT.

Koffel + Partner AG | Dorfplatz 1 | 6146 Grossdietwil | Tel 062 562 86 60

koffel-baupartner.ch

Inhalt

Impressum	2
Vorwort	3
Gemeinde	
Mitteilungen	4
Grundbuchwesen	4
Bauwesen	5
Gratulationen	5
GemeindeNews App	5
Grossdietwil im Zahlenspiegel 2025	6
Urnenbüro	6-7
Einwohnerkontrolle	8
Regionales Steueramt	8
ÖV	
Verkehrsverbund – Passepartout	9
Gewerbe	
Haku & Co.	10-11
Genossenschaft Dorfladen Grossdietwil	12
Verkehr	
Baustelle Spatz	13
Persönlich	
Öpper vo öis: Josef Frey	14
Soziales	
Entlastungsdienst & Sitzwache	15
Feuerwehr	16-17
Pfarrei – Chinderfir	17
Schulen	
Schule Grossdietwil	18
Schule Zell	19
Musikschule	20
Vereine	
Musikgesellschaft	21
Frauensportverein	22
Schützenverein	23
Turnverein	24-25
Frauengemeinschaft	26
MuseumDietu	27-28
Senioren-Treff	29
Anno dazumal	
Hütdebuebe-Gschichte	30-31
Brand Restaurant Traube	32-33
Gesundheit	
Gesundheit am Werk	34-35
Pro Senectute	36
Willisau Tourismus	37
Schnabelwetzler	37
Imkerverein Hinterland	38-39
Dietler Agenda	40

Foto Titelseite: Natalie Frank-Folini
 Doppelter Regenbogen über Grossdietwil.



Vorwort

Liebe Grossdietwilerinnen und liebe Grossdietwiler

Ohne die Kälte des Winters gäbe es die Wärme des Frühlings nicht.

Der Winter bringt eine besondere Magie mit sich. Eine stille, nachdenkliche, oft gemütliche und manchmal sogar eine verzauberte Zeit. Es ist eine Zeit des Innehaltens und Geniessen, wo jeder Schneefall ein Kunstwerk und jede frostige Morgenstunde eine Einladung zum Träumen ist.

Wenn der Winter die Blätter nimmt, schenkt er uns Sternennächte

Die Stille des Winters ist die Melodie der Ruhe

Unter dem weissen Schneemantel träumt die Erde vom Frühling

Winterabende sind die Geschichtenerzähler des Jahres

Jede Schneeflocke flüstert Geheimnisse des Himmels

Mondlicht im Schnee ist wie ein Tanz silberner Feen

Schneegestöber ist wie ein weisser Walzer der Natur

In der Stille des Schnees hören wir das Flüstern der Sterne

Der Winter hat sich verabschiedet und mit ihm geht eine weitere Saison für die Mitarbeitenden des Winterdienstes in unserer Gemeinde zu Ende.

Der Winterdienst ist eine wichtige Aufgabe. Er erfordert körperliche Anstrengung, sorgfältige Planung und Koordination. In den frühen Morgenstunden, wenn die meisten noch schlafen, werden unsere Strassen und Gehwege von Schnee und Eis befreit. Hinter dieser Arbeit steckt ein Team engagierter Mitarbeiter. Sie trotzen Kälte, Dunkelheit und starkem Schneefall. Ihre Arbeit ist von unschätzbarem Wert und verdient unsere vollste Anerkennung und Wertschätzung. Danke für euer Engagement.

Es ist bald soweit. Der Frühling erwacht aus seinem Winterschlaf.

Ich wünsche allen einen guten Start in einen farbenfrohen, leuchtenden Frühling, verbunden mit wunderschönen Augenblicken und grossartigen Erfahrungen.

Sibylle Wyss, Sozialvorsteherin



Ursula Lingg, die neue Fachperson Finanzen.

Neue Fachperson Finanzen auf der Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat freut sich, Ihnen unsere neue Fachperson Finanzen Gemeindebuchhaltung vorzustellen. Frau Ursula Lingg hat ihre Stelle per 1. Februar 2026 in einem Pensum von 80% angetreten.

Frau Lingg ist Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen mit eidgenössischem Fachausweis und verfügt über mehrjährige Berufserfahrung im Finanz- und Rechnungswesen. Zuletzt war sie als Abteilungsleiterin Finanzen bei der Gemeindeverwaltung Wauwil tätig und bringt umfassende Kenntnisse im öffentlichen Rechnungswesen sowie in der Gemeindebuchhaltung mit.

Frau Lingg wohnt in Wauwil und übernimmt die Aufgaben im Bereich Finanzen innerhalb der Gemeindeverwaltung.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen Frau Lingg herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start sowie viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit in Grossdietwil.

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat sich im Vernehmlassungsverfahren geäussert zu:

- Unvereinbarkeiten in Behörden und rechtlich selbständigen Organisationen
- künftige Finanzierung der Strasseninfrastruktur und des öffentlichen Verkehrs
- Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Umweltschutz (EGUSG) und zu Verordnungsänderungen
- Entwurf Programm Gesamtmobilität 2027-2030
- Planungsberichts über die Klima- und Energiepolitik 2026

Handänderungen

Seit der letzten Ausgabe der Dietler Dorfzytig wurde folgende Handänderung notariell bestätigt:

- **Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 635, GB Grossdietwil**
von Affentranger Bau AG, Altbüren an Alain Steinmann und Yvonne Wechsler, Grossdietwil



Wir suchen DICH!

Die Gemeinden Ufhusen und Grossdietwil bieten auf den 1. August 2027 wieder gemeinsam eine

Lehrstelle als Kaufmann/Kauffrau öffentliche Verwaltung (EBA / EFZ) an.

Hast du Freude am Umgang mit Menschen und interessierst dich für die vielseitigen Aufgaben einer Gemeinde? Wir bieten dir eine dreijährige, interessante Ausbildung in zwei verschiedenen Lehrbetrieben (Wechsel erfolgt semesterweise).

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann sende uns deine Bewerbungsunterlagen per Mail an patricia.hofstetter@ufhusen.ch oder per Post an die Gemeinde Ufhusen, Schulhausstrasse 3, 6153 Ufhusen.

Bei Fragen gibt dir Patricia Hofstetter gerne Auskunft: Tel. 041 988 12 57.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Dierler Dorfzytig sind folgende Baubewilligungen erteilt worden.

- **Adolf Müller GmbH, Babigässli 2;**
Baubewilligung Vergrößerung Abstellfläche für Fahrzeuge und Geräte, Parzelle 417 und 515
- **Einwohnergemeinde Grossdietwil;**
Genehmigung Änderung Gestaltungsplan Sandgrube
- **Einwohnergemeinde Grossdietwil;**
Planänderung zu Anbau Waschraum: Erstellung Löschwassertank unter bereits bewilligtem Waschraum, Parzelle 166
- **Pedrocchi Luigi, Schürliweg 3;**
Baubewilligung Rückbau Gewächshaus und Erweiterung EFH, Parzelle 606

Zwischen den beiden Daren des Redaktionsschlusses von Nr. 170 und 171 der Dierler Dorfzytig konnten folgende Personen einen hohen Geburtstag feiern:

85 Jahre
Müller Josef
Tannenweg 1
geboren am 18. Januar 1941

80 Jahre
Koller Alois
Blumenweg 6
geboren am 4. Februar 1946

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilaren ganz herzlich und wünscht weiterhin alles Gute.

Die Liste ist nicht abschliessend; es werden nur Gratulationen publiziert, die nicht ausdrücklich abgelehnt wurden.

Aus erster Hand informiert!

Mit der App «Gemeinde News» sind Sie immer auf dem aktuellen Stand, wenn und wann in der Gemeinde etwas Wichtiges passiert.

Laden Sie die App noch heute im



kostenlos herunter und erhalten Sie so auf direktestem und schnellstem Weg die wichtigsten Informationen und News der Gemeinde Grossdietwil.



Foto: Bernadette Knupp

Grossdietwil im Zahlenspiegel 2025

Urnenbüro



Das Urnenbüro Grossdietwil – im Einsatz für unsere Demokratie

Wenn in der Schweiz abgestimmt oder gewählt wird, funktioniert die direkte Demokratie nur dank vielen Menschen, die im Hintergrund mithelfen. In Grossdietwil übernimmt diese Aufgabe das Urnenbüro.

Das Urnenbüro sorgt dafür, dass Abstimmungen und Wahlen in unserer Gemeinde korrekt durchgeführt werden. Am Abstimmungs- oder Wahlsonntag ist die Urne jeweils von 10.30 bis 11.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung geöffnet. In dieser Zeit können Stimmberechtigte ihre Stimme persönlich abgeben. Gleichzeitig kümmert sich das Urnenbüro darum, dass auch die brieflich eingegangenen Stimmen korrekt behandelt werden. Heute liegt der Anteil der brieflichen Stimmabgabe in Grossdietwil bei 100% der abgegebenen Stimmen.

Damit die schriftlichen Stimmabgaben gültig sind, sind die zugestellten Unterlagen durch die Stimmbürger korrekt auszufüllen und gemäss Beschrieb einzupacken. Nur korrekt ausgefüllte und verpackte Stimmabgaben können für gültig erklärt werden.

Nach dem Urnenschluss beginnt für die Mitglieder des Urnenbüros die eigentliche Arbeit: Die Stimmen werden ausgezählt und die Resultate ermittelt. Dabei gilt es, sorgfältig und genau zu arbeiten, damit das Ergebnis stimmt und das Vertrauen in unsere demokratischen Prozesse gewahrt bleibt. Sobald alle Resultate vorliegen, werden die Ergebnisse an die kantonale Dienststelle der Gemeinden übermittelt.

Die Resultate der Abstimmungen und Wahlen sowie Angaben über die Stimmbeteiligung werden auf der Webseite von Grossdietwil publiziert. Wer sich digital informieren will, erhält mit der App "VoteInfo" schweizweit aktuelle Informationen an den jeweiligen Wahlsonntagen.

	2024	2025
Bevölkerungsbewegung		
Einwohnerzahl per 31.12.	921	930
davon Schweizer	776	781
davon Ausländer	145	149
Wochenaufenthalter	2	1
Zivilstandswesen		
Geburten	13	4
Todesfälle	7	8
Ehen	6	2
Ehescheidungen	4	5
Bürgerrechtswesen		
Eingegangene Gesuche	0	0
Eingebürgerte Personen	0	0
Sistierte Gesuche	0	0
Abgelehnte Personen	0	0
Zurückgezogene Gesuche	0	0
Pendente Gesuche Ende Jahr	0	0
Erteilung Gemeindebürgerrecht an Schweizer	0	0
Wahlen und Abstimmungen		
Eidg. Abstimmungen und Wahlen	4	5
Kant. Abstimmungen und Wahlen	3	4
Gemeindeabstimmungen und Wahlen	0	0
Gemeindeversammlungen	2	2
Total Stimmberechtigte	651	657
Gemeinderat		
Sitzungen	23	23
Behandelte Geschäfte	175	171
Die vielen Besprechungen, Telefonate und Kommissionssitzungen sind nicht inbegriffen.		
Bautätigkeit		
erteilte Baubewilligungen	16	12
Arbeitslose		
▪ per 31. Dezember	9	10
Schweizer	5	6
Ausländer	4	4
Betreibungsamt		
Zahlungsbefehle	169	129
Aufschubbewilligungen	0	0
Verlustscheine Art. 115 / 149	59	68
im Totalbetrag von	136'321.95	152'768.35

Öffentliches Qi Gong



Eingeladen sind alle
interessierten Männer und Frauen

Mit Qi Gong trainieren Sie Ihre Standfestigkeit, das innere und äussere Gleichgewicht und fördern Ihre Koordination und Konzentrationsfähigkeit. Das Ausführen der langsamen, geschmeidigen Bewegungsabläufe in der Gruppe macht Freude und unterstützt das Wohlbefinden. Qi Gong können Sie bis ins hohe Alter ausüben. Es braucht dazu kein sportliches Talent.

Sie brauchen:

Gutes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung.
Eine Windjacke mit Kapuze oder Schal ist ideal.
Das öffentliche Qi Gong findet bei jeder Witterung statt.

Start, Zeit und Ort:

Donnerstag, 16. April 2026, jeweils 13.30 Uhr – 14.20 Uhr
Wohn- und Begegnungsort Violino Zell

Weitere Daten:

Donnerstag, 16. / 23. / 30. April
Donnerstag, 7. / 21. / 28. Mai
Donnerstag, 11. / 18. / 25. Juni
Donnerstag, 2. / 9. / 16. / 23. / 30. Juli
Donnerstag, 6. / 13. / 20. / 27. August
Donnerstag, 3. / 10. / 17. / 24. September

Fachliche Leitung:

Barbara Burger

Kostenloses Angebot ohne Anmeldung



16. April bis 24. September 2026

(ausser 14. Mai und 4. Juni)

Jeweils am Donnerstag ab 13.30 Uhr – 14.20 Uhr

bei jedem Wetter

im Wohn- und Begegnungsort Violino Zell

Mit Unterstützung von:



Das Urnenbüro der Gemeinde Grossdietwil besteht aus engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern, die dieses Amt für eine Amtsperiode übernehmen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für das Funktionieren unserer direkten Demokratie.

Mitglieder des Urnenbüros Grossdietwil

- Urs Grob, Präsident
- Markus Häfliger, Präsident
- Erwin Häfliger
- Thomas Knuchel
- Yannik Koffel
- Michel Oetterli
- David Schwegler
- Margrith Steiner-Bättig

Von Amtes wegen gehört Gemeindeschreiberin Claudia Richli de Morales als Stimmrechtsführerin zum Urnenbüro. Mit ihrem Einsatz stellen die Mitglieder des Urnenbüros sicher, dass Abstimmungen und Wahlen in Grossdietwil zuverlässig und transparent durchgeführt werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für diese wichtige Aufgabe engagieren.

Text & Foto: Reto Frank

VoteInfo-App

Erläuterungen und die Resultate live in der App zu den Abstimmungen und Wahlen. Mit allen offiziellen Abstimmungs- und Wahlinformationen von Bund, Kantonen und Gemeinden. Schnell, einfach und zuverlässig.

Informieren Sie sich vor den Abstimmungen und Wahlen mit den Erläuterungen und Erklärvideos von Bundesrat, Kantonen und Gemeinden. Verfolgen Sie am Abstimmungs- bzw. Wahlsonntag ab 12 Uhr laufend die aktualisierten Zwischenergebnisse. Oder lassen Sie sich per Push sofort auf amtliche Schlussresultate hinweisen.

Die App VoteInfo ist für Android und iOS erhältlich.

Einwohnerkontrolle

Januar und Februar 2026

Zuzüge

Lustenberger Yvonne mit Silas, Damian und Ronny
Stampfstrasse 2

Lustenberger Samira
Stampfstrasse 2

Blaser Luc
Gondiswilerstrasse 3

Tonello Marisa
Gondiswilerstrasse 3

Meyer Tamara mit Lisay
Eichbühlstrasse 18

Wir heissen alle in Grossdietwil herzlich willkommen.

Wegzüge

Koller Sandra
Eichbühlstrasse 1

Wir wünschen einen guten Aufenthalt am neuen Wohnort.

Eheschliessungen

Keine

Geburten

Keine

Todesfälle

Stirnemann-Schär Claudia
geboren am 19. Juli 1963,
wohnhaft gewesen in Grossdietwil,
Baumgartenweg 9,
verstorben am 6. Januar 2026
in Grossdietwil LU

Den Angehörigen herzliches Beileid!

Es werden nur Mutationen mit Einverständnis publiziert.
Daher ist die Auflistung nicht abschliessend!

Einwohnerbestand per 28. Februar 2026: 935

Regionales Steueramt Willisau

Fristverlängerung für die Steuer- erklärung 2025 online eingeben

Die Einreichfrist der Steuererklärung 2025 ist bereits abgelaufen. Für die eingegangenen Unterlagen danken wir Ihnen. Sollten Sie die Steuererklärung 2025 noch nicht eingereicht haben, bitten wir Sie, dies umgehend zu erledigen oder allenfalls eine Fristverlängerung zu beantragen.

Ihre Fristverlängerung für das Einreichen der Steuererklärung können Sie bequem im Online-Schalter der Gemeinde Willisau (www.willisau.ch) oder bei der Dienststelle Steuern auf www.steuern.lu.ch eingeben.

Steuererklärung 2025

Auf eSteuern.lu.ch finden Sie den Zugang zur online Steuererklärung und zwei Video-Clips begleiten Sie auf den ersten Schritten zum Login und zum Ausfüllen der Steuererklärung. Kommen Sie an einem Punkt in der online Steuerdeklaration nicht weiter, dann klicken Sie auf das Fragezeichen oben rechts und erhalten so Zugriff zu vielen Hilfestellungen und den Supportkontakten. Bei steuerlichen Fragen wenden Sie sich an das Regionale Steueramt Willisau.

Informationen zur provisorischen Rechnung 2025 der direkten Bundessteuer

Die provisorische Rechnung 2025 der direkten Bundessteuer ist bis spätestens am 31. März 2026 zu bezahlen. Zahlen Sie für das Steuerjahr 2025 zu wenig oder zu spät ein, wird Ihnen ab 1. April 2026 ein Verzugszins belastet. Der Verzugszins beträgt für 2026 4.0 Prozent. Weicht Ihre provisorische Rechnung wesentlich von den aktuellen Verhältnissen ab, so wenden Sie sich bitte an das Regionale Steueramt Willisau.

Das Regionale Steueramt erreichen Sie unter steueramt@willisau.ch oder 041 972 63 00.



Wenn es mal über den Sandkasten hinaus geht, fragen Sie uns!

Knupp Bau AG, Grossdietwil

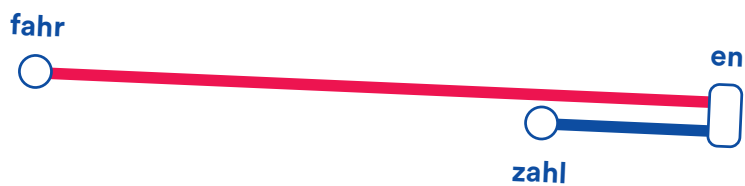
KNUPP.CH

Unverbindlich testen,
ob der öffentliche Verkehr
in den eigenen Alltag
passt:

Bis zum 12. Dezember 2026 können
Sie mit dem Passepartout Schnupper-
angebot einen Monat lang in Ihren
Wunschzonen fahren und bezahlen
dabei lediglich den Preis für eine
Woche.

Das Angebot richtet sich insbeson-
dere an Personen, die bisher über-
wiegend mit dem Auto unterwegs
sind und den öV einfach und ohne
langfristige Verpflichtung auspro-
bieren möchten – beispielsweise für
den Arbeitsweg oder für Freizeitak-
tivitäten.

Ihr Schnupperangebot: 1 Woche zahlen, 1 Monat fahren.



Jetzt den öV in der Region entdecken

Mit dem Passepartout Schnupperangebot für Neukund:innen fahren Sie 1 Monat lang flexibel in Ihren Wunschzonen – und bezahlen nur den Preis für 1 Woche.



Jetzt profitieren unter
passepartout.ch/schnupperangebot

Fragen? Wir sind für Sie da.

kontakt@passepartout.ch

041 369 66 56

Mo–Fr: 8.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Teilnahmebedingungen

- Kein aktuelles Passepartout-Abo
- Kein Passepartout-Abo in den letzten 12 Monaten
- Pro Person nur 1 x nutzbar
- Nicht mit anderen Vergünstigungen/Rabatten kombinierbar
- Angebot einlösbar bis 12.12.2026

Gut zu wissen

- Gültig für alle Zonenkombinationen im Tarifverbund Passepartout
- Ausschliesslich online erhältlich
- Persönlich, nicht übertragbar
- Endet automatisch nach 1 Monat (Erinnerung per E-Mail zur Verlängerung)



Passepartout

Haku & Co.



 **Andermatt**
Biocontrol Suisse

 **Andermatt**
Biogarten

www.biocontrol.ch
www.biogarten.ch

Abholzeiten

Montag-Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 17:00 Uhr

Stahlmatten 6
6146 Grossdietwil



**Die neue Mensch Hund Schule
in Grossdietwil:
Ein Start up mit Herz,
Verstand und Vision**

Grossdietwil erhält Zuwachs - und zwar vierpförigen. Mir Haku & Co. entsteht im Dorf eine neue Mensch-Hund-Schule. Gegründet von Patrick Picaver, setzt das junge Start up auf moderne, faire, gewaltfreie und wissenschaftlich fundierte Trainingsmethoden, die Hund und Mensch auf Augenhöhe zusammenführen.

Mit viel Leidenschaft, Fachwissen und einem tiefen Verständnis für die Bedürfnisse von Hunden und ihren Menschen bauen wir Schritt für Schritt eine Mensch-Hund-Schule auf, die für **Respekt, Klarheit und nachhaltiges Lernen** steht - und für eine rundum persönliche Begleitung, die in der heutigen Zeit selten geworden ist.

Der Fokus liegt auf **Qualität statt Quantität**. Jede Trainingsstunde wird sorgfältig vorbereitet, individuell angepasst und mit einem klaren Ziel durchgeführt: Mensch und Hund sollen einander besser verstehen und gemeinsam sicherer durch den Alltag gehen.

Verstehen beginnt mit Sprache - und wir helfen beim Übersetzen.

Viele Menschen lieben ihren Hund über alles - und trotzdem fällt es ihnen schwer, seine Signale richtig zu deuten. Hunde sprechen vor allem über Körpersprache, feine Bewegungen, Spannung, Blickrichtung und Distanzverhalten.

ELEKTRO  **GETZMANN**

Büntenstrasse 39 ■ 6218 Ettiswil ■ Tel. 041 980 44 10
Luzernerstrasse 6 ■ 6146 Grossdietwil ■ Tel. 062 927 21 31

info@elektro-getzmann.ch ■ www.elektro-getzmann.ch

 **HÖRMANN**

Spenglerei ■ Metallbau ■ adolfmueller.ch



Bei Haku & Co. ist es ein zentrales Anliegen, **Mensch-Hund-Teams beim gegenseitigen Verstehen zu unterstützen**. Patrick zeigt, wie Hunde kommunizieren, was bestimmte Verhaltensweisen bedeuten und wie Missverständnisse entstehen. Denn **wer die Sprache seines Hundes versteht, kann Konflikte vermeiden, Sicherheit schaffen und eine Beziehung aufbauen**, die auf Vertrauen basiert.

Wir sind für alle da.

Auch «schwierige Fälle» sind willkommen – und besonders wichtig

Nicht alle Mensch-Hund-Teams starten leicht ins gemeinsame Leben. Manche Hunde reagieren ängstlich, unsicher oder überfordert. Manche Menschen fühlen sich hilflos, überlastet oder schämen sich für Situationen, die sie nicht kontrollieren können.

Bei Haku & Co. sind **gerade diese Teams besonders willkommen**. Patrick weiss, wie belastend solche Herausforderungen sein können – für beide Seiten. Er hat es selbst erlebt. Deshalb bietet die Schule einen geschützten Rahmen, in dem schwierige Themen offen angesprochen und Schritt für Schritt angegangen werden können.

Hier wird niemand bewertet. Hier wird geholfen. Mit Geduld, Fachwissen und echter Anteilnahme. Unsere Methoden basieren dabei auf den neuesten Erkenntnissen aus der Verhaltensbiologie, Ethologie und Lerntheorie. Wir übersetzten wissenschaftliche fundierte Grundlagen in **praxisnahe Übungen** – alltagsnah und verständlich.

Dazu gehören unter anderem:

- **Verständnis für die Bedürfnisse und Körpersprache des Hundes**
- **Gelassenheit in Alltagssituationen**
- **Leinenführigkeit ohne Stress**
- **ein zuverlässiger Rückruf**
- **artgerechte Auslastung, die Mensch und Hund Spass macht**

Das Ziel ist nicht, perfekte Kommandos zu formen, sondern **ein harmonisches Miteinander zu schaffen**, das Hund und Mensch stärkt.

Grossdietwil als idealer Trainingsort

Unser Dorf bietet alles, was eine gute Hundeschule braucht: ruhige Wege, abwechslungsreiche Landschaften, freundliche Nachbarschaft und genügend

Raum für individuelles Training. Viele Übungen finden draussen statt – dort, wo das echte Leben spielt. Begegnungen mit Spaziergängern, Velofahrern, landwirtschaftlichen Fahrzeugen, unserer heimischen Tierwelt und anderen Hunden gehören bewusst zum Training dazu. So lernen die Teams nicht nur auf einem Platz, sondern **mitten im Alltag**. Bei Haku & Co achten wir darauf und setzen uns sehr dafür ein, dass unser Dorf und die Wanderwege sauber bleiben. Hinterlassenschaften gibt es bei uns nicht. Diese werden auf- und mitgenommen.

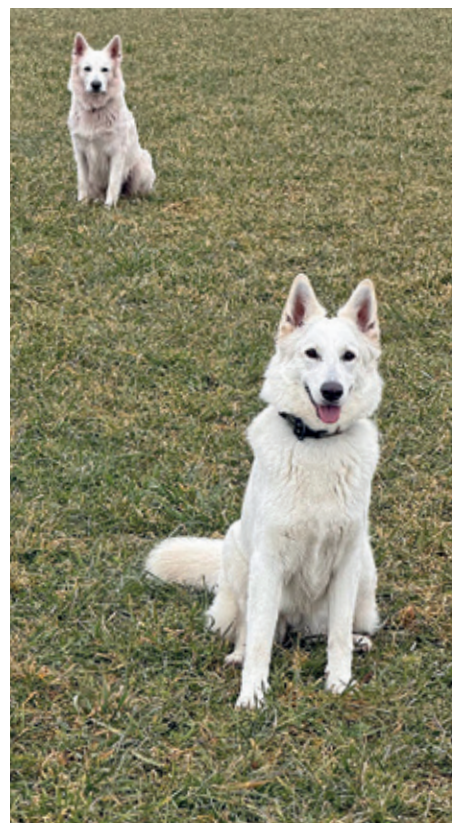
Klare Ziele für starke Teams

Haku & Co. verfolgt eine klare Vision: Mensch und Hund sollen ein Team werden, das sich aufeinander verlassen kann.

Dazu gehören:

- **Freude am gemeinsamen Lernen**
- **Verständnis der Sprache, Signale und Bedürfnisse von Hund und Mensch**
- **Gelassenheit in herausfordernden Situationen**
- **eine stabile, vertrauensvolle Beziehung**
- **Sicherheit im Alltag**

Diese Ziele sind nicht in einer Woche erreicht – aber sie sind erreichbar, wenn man sie gemeinsam angeht.



Beratung vor dem Hundekauf – damit es wirklich passt

Haku & Co. bietet auch die **Beratung für Menschen an, die einen Hund aufnehmen möchten**, aber unsicher sind, welcher Hund zu ihnen passt. Patrick unterstützt bei der Auswahl – unabhängig davon, ob der Hund aus dem Tierheim kommt oder von einem verantwortungsvollen Züchter. Dabei geht es nicht um Optik oder Trends, sondern um Charakter, Bedürfnisse, Lebensumstände und langfristige Verantwortung. So entstehen von Anfang an stabile, passende Mensch Hund Beziehungen.

Für wen eignet sich Haku & Co.?

Für alle, die...

- **ihren Hund besser verstehen möchten.**
- **faire, moderne Trainingsmethoden suchen.**
- **Herausforderungen im Alltag angehen wollen.**
- **Wert auf individuelle Betreuung legen.**
- **in Grossdietwil und Umgebung wohnen.**
- **sich vor der Anschaffung eines Hundes beraten lassen möchten.**

Ob Welpen, Junghund oder erwachsener Vierbeiner – Haku & Co. holt jedes Team dort ab, wo es steht.

Einladung an alle Grossdietwiler Hundebesitzer – und die, die es werden wollen

Wir freuen uns über jedes neue Team, das den Weg mitgeht. Ein erstes Gespräch klärt Bedürfnisse, Ziele und Trainingsmöglichkeiten – persönlich, offen und unverbindlich.

Haku & Co. ist mehr als eine Hundeschule. Es ist ein Ort, an dem Vertrauen entsteht, an dem man gemeinsam wächst und an dem Mensch und Hund ein echtes Team werden können.

Weil gute Beziehungen nicht entstehen – sie werden aufgebaut. Schritt für Schritt.

Haku & Co. Mensch-Hund-Schule

Patrick Picavet
Buchenweg 5
6146 Grossdietwil
Tel. 079 614 40 00
info@hakuco.ch
www.hakuco.ch

Genossenschaft Dorflade Dietu



Wir feiern 10 Jahre
dorfladedietu

GUTSCHEIN

für eine Konsumation im Wert
von **10.- Franken**



Das Café wird geschätzt.

10 Jahre Dorflade Dietu

Eröffnung und Zielsetzung

Am 3. März 2016 wurde in Grossdietwil der Dorfladen mit integrierter Cafeteria eröffnet. Mit diesem Angebot erhielt das Dorf wieder eine wohnortnahe Einkaufsmöglichkeit. Gleichzeitig entstand ein Ort, der Raum für Begegnungen und den sozialen Austausch bietet. Ziel war es, die Grundversorgung der Bevölkerung sicherzustellen und das Dorfleben zu stärken.

Die Anfangszeit

Die Gebrüder Palashaj übernahmen den Betrieb des Dorfladens bei der Eröffnung. In den ersten zweieinhalb Jahren führten sie den Laden mit grossem persönlichem Einsatz und Engagement. In dieser Zeit wurde der Dorfladen im Dorf etabliert, und insbesondere die Cafeteria entwickelte sich zu einem geschätzten Treffpunkt. Aufgrund geschäftlicher sowie privater Rückschläge sahen sich die Gebrüder Palashaj jedoch gezwungen, den Betrieb nach rund zweieinhalb Jahren aufzugeben.

Übernahme und Weiterführung

Am 6. November 2018 übernahm Urs Kunz den Dorfladen in Grossdietwil. Mit dieser Übernahme konnte der Weiterbestand des Ladens gesichert werden. Seither wird der Dorfladen unter seiner Leitung kontinuierlich weitergeführt und laufend

an die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden angepasst.

Bedeutung für das Dorf

Zehn Jahre nach der Eröffnung ist der Dorfladen ein fester Bestandteil der lokalen Infrastruktur von

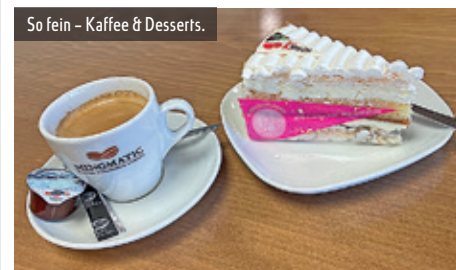


Das tolle Team (von links): Christa Bieri (Filialleiterin), Seraina Kunz

Grossdietwil. Er leistet einen wichtigen Beitrag zur Grundversorgung im Dorf und trägt wesentlich zur Lebensqualität der Bevölkerung bei. Das 10-Jahre-Jubiläum bietet Anlass, auf die Entwicklung des Dorfladens zurückzublicken und seine Bedeutung für die Gemeinde hervorzuheben.

Dank an die Genossenschafter

Ein besonderer und herzlicher Dank gilt den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern des dorflade dietu. Mit ihrer Beteiligung in Form von Anteilscheinen haben sie einen entscheidenden Beitrag zur Finanzierung und zur erfolgreichen Realisierung dieses Gemeinschaftsprojekts geleistet. Ihr Vertrauen, ihre Verbundenheit und ihr Engagement bilden das tragende Fundament des Dorfladens.



So fein – Kaffee & Desserts.

Auch künftig ist der Dorfladen auf die Unterstützung weiterer Genossenschafterinnen und Genossenschafter angewiesen. Wir freuen uns daher, neue Mitglieder willkommen zu heissen, die diesen wichtigen Treffpunkt der Dorfgemeinschaft aktiv mittragen. Interessierten am Erwerb von Anteilscheinen steht der Aktuar der Genossenschaft dorflade dietu, Thomas Knuchel (tknuchel@gmx.ch), jederzeit gerne zur Verfügung.

Jubiläumsgutschein

Wir laden Sie herzlich ein, anlässlich dieses Jubiläums im Dorftreff gegen Abgabe des obigen Gutscheins eine Konsumation im Wert von CHF 10.- zu geniessen.

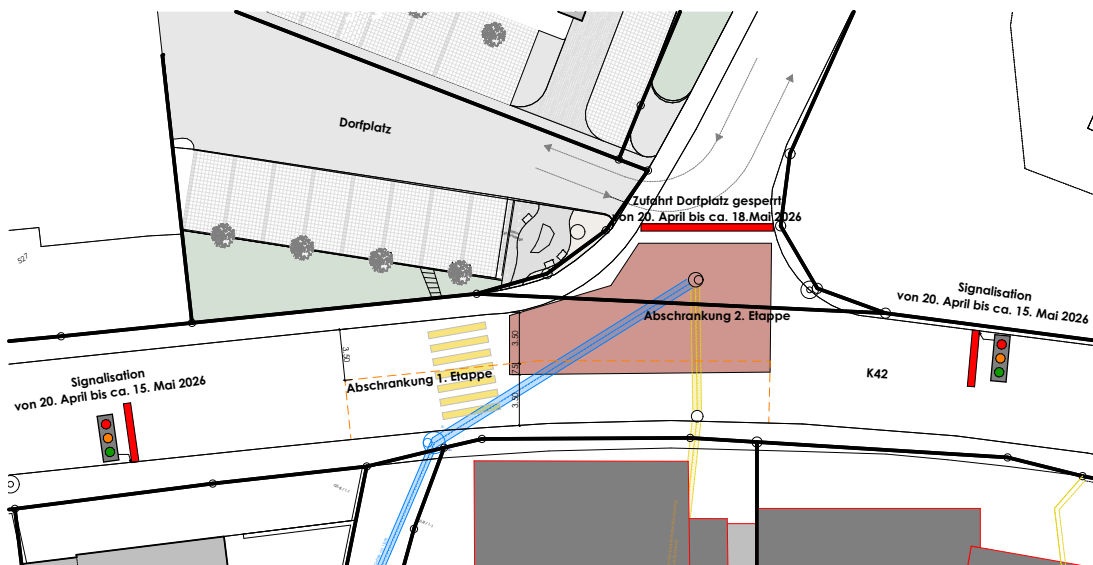
Text: Thomas Knuchel, Fotos: Dietmar Frei

Information an die Bevölkerung

Nach Abschluss sorgfältiger Planungsarbeiten erfolgte anfangs Februar 2026 der Start für die Überbauung „Spatz“ mit den Abbrucharbeiten. In einem nächsten Schritt wird der Bach unter der Kantonsstrasse in zwei Etappen verlegt. Für diese Arbeiten ist die Zufahrt ab Kantonsstrasse zum Dorfplatz ab Montag 20. April 2026 für vier Wochen gesperrt. Die Zufahrt wird in dieser Zeit via Kirchstrasse umgeleitet. Der Fussgängerweg bleibt während der gesamten Bauzeit jederzeit passierbar.

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis.

**Nova Wohnbau GmbH
Koffel + Partner AG**



Öpper vo öis

16 Fragen an:

Josef Frey

SPITZNAME

Joe

ADRESSE

Eppenwil, Fröhofenstrasse 3

GEBURTSTAG

21. September 1962

AUFGEWACHSEN IN

Eppenwil

ZIVILSTAND

in Partnerschaft,
zwei erwachsene Kinder
Madeleine (1996)
Daniel (1997)

BERUF

Gärtner und Landwirt,
seit 1989 selbständig,
Inhaber Frey Stalleinrichtungen
Ebersecken.

1. **Was wolltest du als Kind später werden?**
Motocross-Weltmeister
2. **Welches Tier wärst du gerne?**
Biendchen
3. **Dein Lieblingsgetränk?**
Süssmost von den eigenen Bäumen
4. **Was darf in deinem Kühlschrank nicht fehlen?**
Käse und ein gutes Stück Fleisch
5. **Beschreibe dich mit drei Wörtern:**
 - zuverlässig
 - Tüftler
 - Macher
6. **Welche Person ist dein grösstes Vorbild?**
Peter Spuhler (Stadler Rail AG)
7. **Sammelst du etwas, wenn ja, was und warum?**
Abfall der Strasse entlang und am Waldrand, denn da gehört er nicht hin.
8. **Deine liebsten Hobbies?**
Biken & Imkern
9. **Dein Lieblingsort in Grossdietwil?**
Bänklialp Erpolingen
10. **Was würdest du in Grossdietwil ändern?**
Bessere Internetverbindung, ich hoffe das Glasfasernetz kommt schnell für alle.
11. **Dein liebstes Fortbewegungsmittel?**
Bike und Auto
12. **Dein Tipp für einen regionalen Ausflug?**
Napf mit seinen vielen Ausläufern, oben gibt's immer einen Kaffee und Nussgipfel.
13. **Welchen Dietler, welche Dietlerin möchtest du wieder einmal treffen?**
Thomas Scheidegger
14. **Was du schon immer einmal wissen wolltest?**
Wieso fallen die auf der Südhalbkugel nicht von der Erdkugel?
15. **Du hast drei Wünsche frei - welche?**
 - gesund blibe
 - gutes Handling für Nachfolge-
regelung für meinen Betrieb
 - Frieden auf der Welt!
16. **Wie lautet dein Lieblingsswitz?**
Streitet sich ein Ehepaar im Stall. Sagt der Mann zu seiner Frau und zeigt dabei zu den Schweinen: „Sieh mal, deine Verwandtschaft!“ Sagt die Frau: „Ja, meine Schwiegereltern!“

Entlastungsdienst & Sitzwache Zell und Umgebung

Die Besuchsgruppe Grossdierwil besteht aus engagierten Freiwilligen, die Menschen in Grossdierwil, in Heimen oder zu Hause besuchen. Ihre Besuche schaffen soziale Kontakte, fördern das Wohlbefinden und bringen Freude in den Alltag. Ob Spaziergänge, gemeinsames Spielen, Vorlesen oder ein offenes Ohr – die Begegnungen sind individuell und herzlich.

Ergänzend zu den Besuchsgruppen in den verschiedenen Gemeinden rund um Zell, gibt es bei der Besuchsgruppe Zell den Entlastungsdienst und die Sitzwache. Diese unterstützen dort, wo Menschen aufgrund von Krankheit, Alter oder Pflegebedürftigkeit auf Hilfe angewiesen sind. Wir zielen darauf ab, Einsamkeit zu lindern, Angehörige und Pflegekräfte zu entlasten sowie Betroffenen emotionale Sicherheit und Lebensqualität zu geben. Über entlastende Betreuung bis hin zu einfühlsamer Begleitung am Lebensende, verbindet uns der Gedanke, für andere da zu sein und ihnen in einer oft herausfordernden Lebensphase beizustehen. Der Entlastungsdienst und die Sitzwache richten sich an Menschen aus Zell, Fischbach, Grossdierwil, Altbüren und Ufhusen.

Gemeinsam stark in herausfordernden Zeiten

Der Entlastungsdienst und die Sitzwache stehen für Solidarität, Menschlichkeit und Nähe. Sie machen unsere Gemeinschaft lebendig und stärken den Zusammenhalt. Wer Unterstützung benötigt oder sich selbst engagieren möchte, ist herzlich willkommen, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Um unser Angebot auch künftig für alle günstig anzubieten und uns stets weiterzubilden, freuen wir uns über jede finanzielle Unterstützung.

Unsere Bankverbindung:

Valiant Bank AG, 6144 Zell
IBAN: CH86 0630 0502 2184 5509 1
Besuchergruppe Zell, 6144 Zell LU

Entlastungsdienst «An Ihrer Seite – damit Sie durchatmen können.»

Pflegende Angehörige tragen oft eine grosse Verantwortung – emotional wie körperlich. Der Entlastungsdienst schenkt ihnen Freiräume und Entlastung. Die Einsätze reichen von stundenweiser Betreuung bis hin zu ganztägiger Begleitung, beinhalten Beaufsichtigung, Begleitung zu Terminen oder kleine Alltagshilfen.

Unser Motto: «Für Sie da, wenn Sie mal an sich denken wollen.»

Kosten: CHF 10.– pro Stunde
Kontakt: Frau Monica Müller,
079 225 86 83, bg.ed-zell@gmx.ch

Sitzwache «Dasein in schweren Stunden»

Die Sitzwache begleitet schwerkranke und sterbende Menschen – im Heim, im Spital oder zu Hause. Freiwillige sind einfach da: Halten die Hand, hören zu, trösten oder schweigen. Sie vermitteln Sicherheit und Ruhe für Betroffene und schaffen Entlastung für Angehörige und Pflegepersonal.

Unser Motto: «Ein stiller Dienst – ein grosses Herz.»

Kosten: CHF 10.– pro Stunde
Kontakt: 079 602 05 23



Legende mit den Namen der engagierten Frauen: Von links nach rechts: alle der Reihe nach (nicht vordere und hintere Reihe): Ursula Strutz, Rita Troxler, Beni Lichtsteiner, Lisbeth Zihlmann, Annelies Zurkirchen, Theres Koller, Liselotte Ströckli, Margret Minder, Ilse Reber, Rita Steiner, Annegret Buholzer. Auf dem Bild fehlen: Susanne Lanz, Monika Rechsteiner, Anita Marbach, Trudi Roth, Monika Kurmann und Monika Huber

Feuerwehr Grossdietwil- Altbüron



Aufrakt ins neue Jahr

Agathafeier der Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron

Anfang Februar versammelten sich die Angehörigen der Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron, Veteranen sowie Gäste im Gasthof Löwen zur traditionellen Agathafeier. Ueli Krauer begrüsst die Anwesenden herzlich. Gleichzeitig stellte dieser Anlass seine letzte offizielle Amtshandlung als Kommandant dar. Für den kirchlichen Teil war Pfarreiseelsorger Jules Rampini anwesend. In seinen Worten nahm er die Anwesenden mit auf einen Einblick in die Geschichte der heiligen Agatha und deren Bedeutung.

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Ueli Krauer blickte auf ein ereignisreiches Feuerwehrjahr zurück, dass von zahlreichen Aktivitäten geprägt war. In drei Kommissionsitzungen wurden wichtige Entscheide gefällt. Zudem befasste sich die Beschaffungskommission intensiv mit dem Projekt der Schlauchverleger. Dieses startete mit einem Kick-off im Inspektorat und umfasste verschiedene Besichtigungen sowie die gesamte

Ausarbeitung des Projekts. Die 23 durchgeführten Übungen förderten sowohl die fachlichen Fähigkeiten der einzelnen Angehörigen als auch die Zusammenarbeit innerhalb der Mannschaft.

Ein besonders grosses Gewicht lag im vergangenen Jahr auf der Aus- und Weiterbildung. Für die Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron wurde aussergewöhnlich viele Kurse besucht. Insgesamt investierten die Angehörigen der Feuerwehr 64 Ausbildungstage, um ihr Wissen zu vertiefen und sich optimal auf kommende Herausforderungen vorzubereiten.

Neben Einsätzen, Übungen und Weiterbildungen wurde einmal mehr deutlich, wie gross das Engagement innerhalb der Feuerwehr ist.

Einsätze

Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr insgesamt sechs Mal aufgeboren. Auch wenn die Einsatzlage glücklicherweise eher ruhig war, umfassten die Alarmierungen dennoch unterschiedliche Herausforderungen. Dazu gehörten Einsätze bei Verkehrsunfällen, ein Chemieereignis sowie mehrere Alarmer von Brandmeldeanlagen.

Die erfolgreiche Bewältigung dieser Ereignisse unterstreicht die Fachkenntnisse und die Einsatz-

bereitschaft der Feuerwehrangehörigen. Durch regelmässige Übungen und gezielte Weiterbildungen bleibt die Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron gut vorbereitet, um auch künftig rasch und kompetent Hilfe leisten zu können.

Austritte, Ehrungen und Beförderungen Teil 1

Im vergangenen Jahr musste die Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron acht Austritte verzeichnen, welche zusammen auf beeindruckende 144 Dienstjahre zurückblicken.

Leider konnten für das neue Jahr keine Neueintritte verzeichnet werden.

Für ihre langjährige Treue und ihren unermüdlichen Einsatz wurden zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron ausgezeichnet. Stefan Galliker und Michael Gretler können auf 10 Jahre Dienst zurückblicken, während Marco Steiner, Martin Lingg und Lino Steinmann bereits seit 15 Jahren aktiv im Einsatz stehen. Ueli Krauer sprach allen Geehrten seinen Dank aus und unterstrich, wie wertvoll ihr Erfahrungsschatz für die Feuerwehr ist. Auch im Bereich der Beförderungen gab es erfreuliche Entwicklungen: Nach fünf Jahren als Gruppenführer wurden Stefan Galliker, Pirmin Koller, Martin Lingg, Martin Müller und Lukas Steiner zum



Chenderfiir

Wachtmeister befördert. Zusätzlich konnte 18 Mitgliedern zu einem 100-prozentigen Probebesuch gratuliert werden. Diese herausragende Teilnahme zeigt ihr grosses Engagement und ihre Verlässlichkeit innerhalb der Feuerwehr.

Austritte, Ehrungen und Beförderungen Teil 2

Besonders geehrt wurde Ueli Krauer für seine 15-jährige Tätigkeit als Kommandant durch die Gemeinderäte Josef Müller und Thomas Krauer. In ihren Ansprachen würdigten sie sein grosses Engagement sowie seinen unermüdlichen Einsatz zugunsten der Feuerwehr und der Bevölkerung. Beide liessen seine gesamte Laufbahn nochmals Revue passieren und hoben zahlreiche Meilensteine hervor. Weiter blickte Ueli Krauer auf seine und André Franks 30-jährige Feuerwehrzeit zurück. Während ihrer gemeinsamen Tätigkeit leisteten die beiden einen ausserordentlichen Beitrag für die Feuerwehr Grossdietwil-Altbüren und erlebten dabei zahlreiche gemeinsame Einsätze, Ausbildungen und etliches mehr. Mit langanhaltendem Applaus wurden beide für ihre Verdienste geehrt und in den wohlverdienten Feuerwehr-Ruhestand verabschiedet.

Anschliessend erfolgte die symbolische Kommandoübergabe. Mit gewohnt treffenden und persönlichen Worten überreichte Ueli Krauer dem neuen Kommandanten André Häfliger ein Alarmhorn.

Dankesworte nach allen Seiren

Ueli Krauer sprach seinen herzlichen Dank gegenüber den Gemeinden Grossdietwil und Altbüren aus. Er würdigte insbesondere deren kontinuierliche Unterstützung sowie das stets offene Ohr für die Anliegen der Feuerwehr, der Korporation Altbüren und den Unterhalt der Wasserversorgung. Ebenso richtete er seinen Dank an die Eingeteilten für ihren unermüdlichen Einsatz während des ganzen Jahres und ihre jederzeitige Bereitschaft, im Ernstfall auszurücken.

Text & Fotos: Tobias Lichtsteiner

Chenderfiir Jahresprogramm 2026

Grossdietwil-Altbüren-Fischbach

Bei der Chenderfiir werden Feiern für Kinder bis 6 Jahre angeboten. Die Feiern finden jeweils in der Pfarrkirche Grossdietwil statt und dauern 20 - 30 Minuten.

zäme wachse – zäme fiire

Das Chenderfiir-Jahr 2026 steht unter dem Motto: «zäme wachse – zäme fiire». Zu jeder Chenderfiir wir eine themagerechte und individuelle Feier zusammengestellt. Dabei werden Geschichten erzählt, es wird gesungen, bewegt und kreativ gestaltet. Zu den Feiern sind die Kinder mit ihren Begleitpersonen herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf viele neugierige und begeisterte Kinder.



Chenderfiir Daten 2026

Osterfeier

Samstag, 4. April 2026, 09.30 Uhr

Wir treffen uns in der Pfarrkirche und feiern zusammen das Osterfest. Und wer weiss, vielleicht hat der Osterhase für die Chenderfiir-Kinder etwas versteckt?

Sommerferienfeier

Samstag, 27. Juni 2026, 09.30 Uhr

Wir treffen uns in der Pfarrkirche und feiern mottogerecht den Start in die Sommerferien mit einem kühlen «Drink». Wir wappnen uns für das Neue, was uns nach den Sommerferien erwartet. Lasst euch überraschen.

Erntedank mit Teilete

Sonntag, 27. September 2026, 09.30 Uhr

Wir treffen uns in der Pfarrkirche und feiern zusammen das Erntedankfest. Zum Abschluss teilen wir zusammen die Ernte und helfen mit beim Verteilen.

Weihnachtsfeier

Donnerstag, 24. Dezember 2026, 09.30 Uhr

Wir treffen uns in der festlich geschmückten Kirche und tauchen gemeinsam in eine zauberhafte Chenderfiir ein und stimmen uns so auf das Weihnachtsfest ein. Unter dem Weihnachtsbaum wartet für die Chenderfiir-Kinder eine kleine Überraschung.

Text & Fotos: Luzia Bürli

Schule Grossdietwil



Bunte Schulfasnacht begeistert Gross und Klein

Am letzten Donnerstagnachmittag vor den Sportferien verwandelte sich die Turnhalle Grossdietwil in ein farbenfrohes Fasnachtsparadies: Die ganze Schule feierte gemeinsam Schulfasnacht. Schon beim Eintreffen bot sich ein eindrückliches Bild – ganz unterschiedlich verkleidete Kinder strömten in die Halle. Viele hatten sich sichtbar ins Zeug gelegt: Von fantasievollen Eigenkreationen bis zu aufwendig gestalteten Kostümen war alles vertreten.

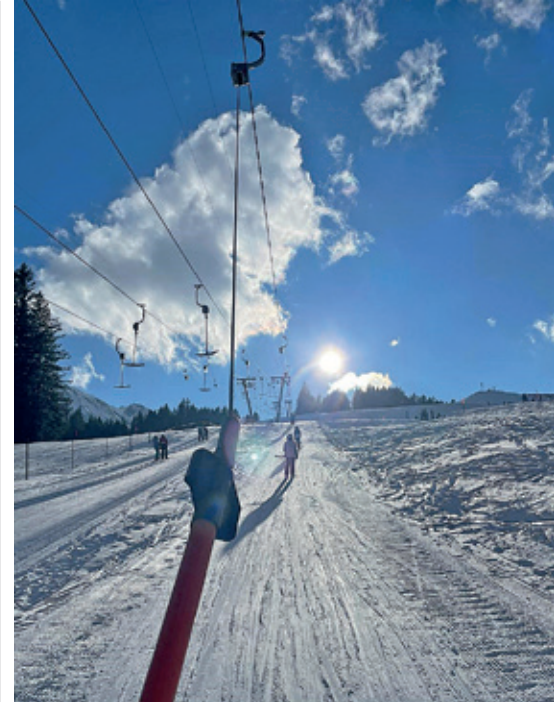
Für den Nachmittag stand ein abwechslungsreiches Postenangebot bereit. Die Kinder konnten sich im Parcours austoben, beim Eierlauf Geschick beweisen oder sich im Schwimnudel-Wettkampf messen. Viel Unterhaltung gab es auch beim Eselchwanz-Bingo. In der Disco sorgten Tanzspiele für Stimmung, während Gruppen beim Werwolfspiel gemeinsam versuchten, die «ÜbeltäterInnen» zu erwischen. Als besonderes Highlight sorgte sogar eine Geisterbahn für Nervenkitzel und verlangte besonders den Jüngsten viel Mut ab.

Wer zwischendurch Durst bekam, konnte sich an der Getränkebar stärken. An den verschiedenen Posten sammelten die Kinder fleissig Steine. Diese wurden am Schluss in den Schulfamilien zusammengezählt. Als Belohnung erhielt jedes Kind zum Abschluss eine süsse Überraschung.

Bevor der Anlass endete, halfen alle gemeinsam mit, die Turnhalle wieder aufzuräumen – ein schöner Beweis für den starken Zusammenhalt in der Schule. Insgesamt bleibt die Schulfasnacht als sehr schöner und rundum gelungener Fasnachtsnachmittag in Erinnerung.

Text & Fotos: Linus Fischer





Wintersporttag der Sekundarschule Zell

Die Wettergötter meinten es nicht allzu gut mit der Sekundarschule Zell, doch im zweiten Anlauf klappte es dann doch noch: Den ersten Termin zur Durchführung des Wintersporttags hatte man noch ungenutzt verstreichen lassen – zu gross war das Risiko, dass aufgrund der Föhnlage die Bahnen im Hasliberg nicht fahren würden.

Sieben Tage später, in der ersten Februarwoche, präsentierte sich die Wetterlage zwar in nahezu identischer Form, trotzdem entschloss sich das Team diesmal, die Sache durchzuziehen, allerdings wichen die Ski- und Snowboardfahrer sowie die Schlittler auf den wettersichereren Sörenberg aus – und wurden prompt mit beinahe optimalen Bedingungen belohnt.

Während sich die meisten Jugendlichen in Kleingruppen frei auf den Pisten tummeln konnten, gab es in diesem Jahr erstmals auch das Angebot eines Snowboard-Anfängerkurses, bei dem interessierte Schülerinnen und Schüler unter fachkundiger Betreuung erste Versuche auf dem Brett unternehmen konnten.

Für diejenigen Jugendlichen, die sich für die Winterwanderung und das anschliessende Eislaufen in Huttwil angemeldet hatten, änderte sich trotz der Terminverschiebung nichts. Die Sonne liess sich während des knapp dreistündigen Marschs zwar nur kurz mal blicken, aber immerhin blieb es von oben her trocken und die Temperaturen hielten sich im erträglichen Bereich. Nach einer kurzen Auf-

wärm- und Verpflegungsphase wurde das freie Eis in der Eishalle in Schwarzenbach rege genutzt, ehe die Schülerinnen und Schüler nach einem kurzen Fussmarsch zum Bahnhof mit dem Zug zurück nach Zell gebracht wurden.

Text & Fotos: Michael Bieri und Peter Flückiger





Eltern-Kind-Singen Musikzauber/ Kindersingen Wunderklang

Unsere Kurse in Willisau und Egolzwil starten am **12. sowie am 17. März 2026**. Anmeldeschluss war eigentlich am **1. März 2026**.

Haben sie den Anmeldeschluss verpasst? Melden Sie sich doch auf dem Büro der Musikschule. Gerne geben wir Ihnen Auskunft, wo es noch einen freien Platz für Sie und Ihr Kind hat.

Musikschule Region Willisau

Büro Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag – 08.30 bis 11.30 Uhr
Hauptgasse 13, 6130 Willisau
Telefon: 041 970 46 10
E-Mail: info@msrwillisau.ch
www.musikschuleregionwillisau.ch

Konzert der Blossmusiggäng

am **Sonntag, 22. März 2026**
10.30 Uhr in der Martinshalle Zell

Die Blossmusiggäng 2026 findet in Zusammenarbeit mit der Brass Band Zell statt. Das Mased-Band-Konzert der Startup Band Willisau, Hinterländer Junior Band, Beginnersband Crescendo und der Beginnersband Egolzwil-Schötz-Ettswil mit Schnupperschüler:innen wird mit Beiträgen von Schüler:innen der Schlagzeugklasse von Josef Kaufmann und mit einem Kurzkonzert der Brass Band Zell ergänzt. Nach dem Konzert können sich die Besucher:innen in der Festwirtschaft mit Älplermagronen verpflegen.

Konzert Sounds of Friendship

am **Mittwoch, 1. April 2026**
18.30 Uhr in der Rickenhalle Menznau

Freundinnen und Freunde präsentieren gemeinsam in verschiedenen Gruppengrößen und Konstellationen ein abwechslungsreiches Konzertprogramm.

#playtogether - Bist du auch dabei?

#playtogether ist ein Wettbewerb für alle Musikschüler:innen der Musikschule, welche gerne gemeinsam Musik machen. Ob mit den besten Freunden, der Familie, einem Ensemble oder in einer spontan zusammengewürfelten Gruppe: Alles ist möglich. Es geht um Teamwork, Kreativität, Spielfreude und Spass!

Und wie? Sucht euch eine:n oder mehrere Mitmusiker:innen, mit denen ihr gerne musiziert. Wählt ein Stück aus, das zu euch passt, organisiert die gemeinsamen Proben und übt die Noten ein. Überlegt euch, wie ihr «auftreten» möchtet und sucht euch eine Kamerafrau oder einen Kameramann, der euren Auftritt filmt. Danach heisst es «Aufnahme läuft»! Das Video kann danach über unsere Website eingegeben werden. In der Jury sitzt unter anderen KUNZ und Patrick Ottiger, welche in verschiedenen Kategorien Sieger:innen küren.

Weitere Informationen findest du auf unserer Webseite www.musikschuleregionwillisau.ch.



Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron

125-Jahr-Feier mit der Show «Wetten, dass ... ?» am Samstag, 25. April 2026

Zehn Jahre nach der letzten Ausgabe kehrt die legendäre «Wetten, dass ... ?»-Show der MGGa fulminant zurück! Mit spannenden, witzigen und raffinierten Wetten ist beste Stimmung am MGGa-Geburtsfest garantiert.

Weitere Höhepunkte machen das Fest unvergesslich: Die neue Fahne wird feierlich entrollt und der neue Fähnrich sowie eine Fahngotte und ein Fahngötti in ihr Amt eingesetzt. Zudem präsentiert die MGGa ihre neuen Instrumente. Ein ganz besonderer Moment erwartet das Publikum mit der Uraufführung des Festmarsches «Nexus», komponiert von unserem ehemaligen Dirigenten Andreas Ziegelbäck.

Vorverkauf Bankettessen und «Wetten, dass ... ?»

Eintrittspreise	U16	Erwachsene
«Wetten, dass...?»-Show	CHF 12	CHF 18
«Wetten, dass...?»-Show und Bankett	CHF 44	CHF 50

Vorverkauf für Show-Tickets und Bankettkarten:

Online unter www.mgga.ch/125,
mittels nebenstehendem QR-Code
oder per Telefon unter 079 713 82 07.



Bankettkarten müssen bis am Samstag, 11. April 2026 bestellt werden,
Showtickets stehen bis am Freitag, 24. April 2026 im Vorverkauf.

Die Bankettkarten und Showtickets können am Samstag, 25. April 2026
ab 17.00 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle Hiltbrunnen abgeholt werden.

Wettbewerb der Musikschule Region Willisau

Am Samstag, 31. Januar 2026 fand in Willisau der 16. Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerb der Musikschule Region Willisau statt.

Aus unserem Gebiet stellten sich die Blechbläserin Lorena Krauer und die beiden Blechbläser Niels Bollhalder und Lars Krauer mit je einem Solostück der Jury. Wir gratulieren Lorena zum 2. Rang, Lars zum 6. Rang und Niels zum Sieg in der jeweiligen Kategorie.



o'zapft is

hinterländer wiesnwanderung
· 29. august 2026 ·

Vorverkauf
ab 28.3.2026
10.00 Uhr

GROSSDIETWIL
Erpoldingen
(Grossdietwiler Höhe)

START
zwischen 11.00
und 14.00 Uhr

TICKETPREIS:
CHF 82.-
(5 Mahlzeiten,
10 Bier, Mineralwasser,
Bierhumpen)

www.wiesnwanderung.ch

weitere
Infos und
Tickets

Shuttle-Dienst

anschliessend:
wiesnparty
EINTRITT FREI

BAR
DJ Meini
PARTYHALLE
Bergland Power

Wiesnwanderung 2026 - Start Vorverkauf

Am Samstag, 28. März 2026 startet der Vorverkauf für die nächste Wiesnwanderung - und die Vorfreude darf beginnen!

Die Wanderung findet am Samstag, 29. August 2026 in Erpoldingen/Grossdietwil statt. Die rund 6,5 km lange Strecke führt auf einem abwechslungsreichen Rundweg zu fünf Verpflegungsposten, an denen Genuss und Geselligkeit im Mittelpunkt stehen.

Für CHF 82.- erhält jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine Karte mit 10 Getränken sowie 5 Essensbons. Ob Wein, Bier oder alkoholfreie Getränke - für jeden Geschmack ist etwas dabei. An den einzelnen Posten sorgen verschiedene Kleininformationen für beste Stimmung und musikalische Unterhaltung.

Ab 18 Uhr erwartet euch in der Halle Steiner ein weiteres Highlight:

Die österreichische Formation Berglandpower sorgt für ausgelassene Wiesn-Stimmung. In der Bar heizt DJ Meini zusätzlich ein und garantiert Partystimmung bis in die späten Abendstunden. Für eine sichere Heimreise bieten wir am Abend einen Shuttle-Bus-Service an.

Markiere dir das Datum am besten schon jetzt im Kalender und sichere dir frühzeitig deine Tickets - wir freuen uns auf einen unvergesslichen Tag mit dir!

Text: Ruth Röhlin, Foto: zvg

Frauensportverein Grossdietwil



Die Vereinsjubilareinnen: v.l. Claire Fankhauser, Dora Lingg, Rita Steinmann und Karin Marti. Es fehlt Lisbeth Frank.



Neumitglied Hannah Huber und Co-Präsidentin Andrea Häberli.

65. Generalversammlung Frauensportverein Grossdietwil

Am Donnerstag, 15. Januar 2026 trafen sich die Turnerinnen vom Frauensportverein Grossdietwil zur 65. Generalversammlung im Gasthaus Löwen.

Die Co-Präsidentin Andrea Häberli eröffnete die Versammlung und begrüßte die 39 anwesenden Frauen ganz herzlich. «Ohne mich kein Dich», ein Motto, das in einem Verein sehr gut erleb- und spürbar ist, ob in den Turnstunden oder an geselligen Anlässen. Es bietet immer wieder die Möglichkeit, zusammen zu schwitzen, sich auszutauschen, zu lachen und dabei kurz den Alltag zu vergessen.

Karin Marti, der andere Teil des Co-Präsidiums, führte gekonnt und rasch durch den geschäftlichen Teil der GV. Mit grosser Freude durfte die Versammlung Janine Iff und Hannah Huber als Neumitglieder in den Verein aufnehmen.

Begleitet von viel Applaus wurden fünf Turnerinnen für ihre langjährige Vereinstreue geehrt: 45 Jahre - Lisbeth Frank, 40 Jahre - Claire Fankhauser, 30 Jahre - Rita Steinmann, 30 Jahre - Dora Lingg und für 20 Jahre - Karin Marti.

Das kommende Vereinsjahr hält einen bunten Strauss an Aktivitäten für uns bereit. Neben den aktiven Stunden in der Halle, das Mitmachen an der Netzball Wintermeisterschaft, der Auftritt an der Turnshow und das Führen des Kilbistübli kommen auch die geselligen Anlässe nicht zu kurz.

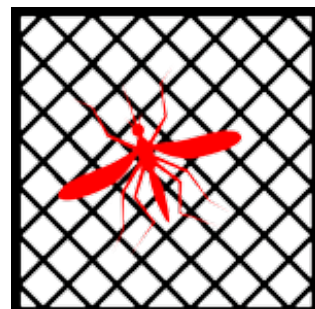
Anlässlich der speziellen Winterfittrainings, jeweils am Montagabend vom 2. bis 23. November 2026, steht die Halle für alle Interessierten von 18.45 bis 20.30 Uhr offen.

Mit einem grossen Dank an alle Hände, die den Verein im vergangenen Jahr mitgetragen haben, wurde die GV geschlossen. Das gemeinsame Anstossen auf die Kameradschaft durfte danach natürlich nicht fehlen.

Text: Barbara Leuenberger, Fotos: Yvonne Koller Renggli

INSEKTENSCHUTZ AUF MASS

Peter Bucher
Ahornweg 6
6145 Fischbach LU
079 339 15 62
buesche41@bluewin.ch



Schützenverein Grossdietwil



Die drei, mit grossem Dank verabschiedeten Vorstandsmitglieder André Häfliger, Adrian Häfliger und Christian Karli



Hans Koller gewann die grosse Vereinsmeisterschaft A, Martina Unternährer die kleine Meisterschaft B.

Bericht über die 153. ordentliche Generalversammlung des Schützenverein Grossdietwil

Hans Koller und Martina Unternährer gewinnen die Meisterschaften

Am Freitag, 30. Januar 2026 fand die Generalversammlung des Schützenverein Grossdietwil im Gasthof Löwen, Grossdietwil, statt. Zwischen den einzelnen Traktanden konnten einige erfreuliche Ehrungen vorgenommen werden. So fand wie jedes Jahr auch das Absenden der Vereinsmeisterschaft der Kategorie A (grosse Meisterschaft) statt. Hans Koller setzte sich mit durchwegs guten bis sehr guten Resultaten das ganze Jahr hinweg gegen sämtliche Konkurrenten durch. Im 2. Rang klassierte sich Simon Grob vor Othmar Grob, welcher sich im 3. Rang klassierte.

Die Vereinsmeisterschaft der Kategorie B (kleine Meisterschaft) besteht aus dem Obligatorischen Bundesprogramm (OP), dem Feldschiessen und dem vereinsinternen Herbstschiessen. Martina Unternährer konnte sich mit einer Gesamtpunktzahl von 230 Punkten knapp gegen ihre Konkurrenten

durchsetzen. Jolanda Stadelmann erreichte mit 228 Punkten den 2. Rang, Melanie Distel-Eiholzer belegte mit 225 Punkten den dritten Rang.

Verabschiedung von drei langjährigen Vorstandsmitgliedern

Mit André Häfliger, Adrian Häfliger und Christian Karli wurden drei Vorstandsmitglieder aus dem Vorstand verabschiedet, welche insgesamt 34 Jahre lang im Vorstand tätig gewesen sind. Christian Karli war während acht Jahren im Vorstand tätig und war für administrative Angelegenheiten zuständig. Er wird diese Arbeiten auch weiterhin für den Schützenverein ausführen. André Häfliger ist im Jahr 2010 dem Vorstand beigetreten und war während 16 Jahren ununterbrochen im Vorstand. Es ist eine ganz spezielle Leistung, während einer solch langen Zeit in einem Vorstand tätig zu sein.

Adrian Häfliger trat erstmals im Jahr 2008 in den Vorstand ein und war bis im Jahr 2014 im Vorstand tätig, unter anderem drei Jahre als Präsident. 2023 übernahm Adrian das Amt des Festwirts. Auch dieses Amt führte er zur vollsten Zufriedenheit aller aus. Für seine geleistete Arbeit für den Schützen-

verein Grossdietwil wurde Adrian Häfliger an der Generalversammlung zum verdienten Ehrenmitglied ernannt.

Der Schützenverein Grossdietwil dankt den drei ausgetretenen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit. Der fünfköpfige Vorstand ist nun auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern.

Standerneuerungsschiessen 2026

Nachdem im Jahr 2024/2025 der Einbau einer neuen Trefferanzeige auf dem Schiessplatz Grossdietwil realisiert werden konnte, haben sich die Dietler Schützen dazu entschlossen, im Jahr 2026 ein Standerneuerungsschiessen durchzuführen.

Othmar Grob, OK-Präsident des Standerneuerungsschiessens, orientierte zum Schluss der Generalversammlung über den Stand der Dinge. Othmar Grob führte aus, wonach das Sponsoring bereits abgeschlossen werden konnte. Auch die Arbeiten am Schiessplan seien weit fortgeschritten, als nächstes stehe die Personalplanung an.

Am Standerneuerungsschiessen auf den Schiessständen Grossdietwil und Gondiswil werden an den Wochenenden vom 4.-6. September 2026 und 11.-12. September 2026 rund 1'000 Schützinnen und Schützen aus dem Kanton Luzern und den angrenzenden Gemeinden erwartet. Detaillierte Informationen zum Standerneuerungsschiessen können demnächst der Internetseite des Schützenvereins Grossdietwil (www.sv-grossdietwil.ch) entnommen werden.

Text: Daniel Unternährer,

Fotos: Hans Koller & Daniel Unternährer

Turnverein Grossdietwil



Gemeinsam ins neue Vereinsjahr

Der Turnverein Grossdietwil lud seine Mitglieder zur diesjährigen 67. Generalversammlung in das Restaurant Löwen ein. Im Anschluss an das gemeinsame Abendessen eröffnete Präsident David Aschwanden den offiziellen Teil der Veranstaltung und leitete durch das Programm des Abends.

Ein grosses Dankeschön richtete der Präsident an das gesamte Leiterteam, das Woche für Woche acht Trainings ermöglicht. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und bildet die Grundlage, die das Vereinsleben überhaupt erst ermöglicht.

Nach 23 Jahren engagierter Tätigkeit wurde Arnold Windlin in der Rechnungsprüfungskommission mit grossem Applaus verabschiedet. Für ihn wurde neu Nina Brunswiler in die RPK gewählt.

Spannend wurde es bei der Verkündung der Vereinsmeisterschaft. Barbara Anderegg und Raphael Eiholzer sicherten sich die diesjährigen Titel. Für die meisten Trainingsbesuche wurden Florian Aschwanden, Dominik Leuenberger und Corinne Bucher ausgezeichnet. Zudem ehrte der Verein mehrere langjährige Mitglieder für ihre Jubiläen. Ein lebhafter Diskussionspunkt waren die Vereinsfinanzen. Dank konstruktivem Austausch konnte jedoch eine gute und nachhaltige Lösung gefunden werden.

Zum Schluss wurden die Resultate eines Workshops vorgestellt, in dem man sich intensiv mit der Frage beschäftigt hatte, wie der Verein in fünf bis zehn Jahren aussehen soll. Diese Erkenntnisse sollen dem Vorstand als wichtige Orientierung bei zukünftigen Entscheidungen dienen. Im Rahmen des Workshops wurde bereits ein erstes Projekt initiiert.

Text: Daniela Koller, Fotos: Sandra Koller

Skitag 2026 in Engelberg

Die acht mutigsten Schneesportler:innen des TV Grossdietwil wagten sich bei höchst anspruchsvollen Verhältnissen auf die Pisten im Skigebiet Engelberg/Titlis. Nach einer fast unendlich langen Gondelfahrt (mit Cappuchino und Ciao Sepp) ging es gut eingekleidet raus ins Schneegestöber. Die freudige Stimmung, haufenweise Schnee und Chicken Nuggets zum Znüni machten diesen Tag einzigartig.

Text: Nina Krauer, Foto: zvg





OMEGA



6. APRIL 13:30 UHR
 6. APRIL 20:00 UHR
 10. APRIL 20:00 UHR
 11. APRIL 20:00 UHR

TÜRÖFFNUNG 12:45/18:30 UHR BARBETRIEB
 TURNHALLE GROSSDIETWIL VORVERKAUF AB 8. MÄRZ

Turnshow 2026

Unter dem Motto «Omega» öffnet der Turnverein Grossdietwil seine Tore und nimmt Sie mit auf eine Reise ins antike Griechenland. Tauchen Sie ein in eine Welt voller Gottheiten und Philosophen, von Mathematikern und mythischen Gestalten und entdecken Sie dabei auch das einfache Leben im alten Griechenland auf unsere ganz eigene Art.

OMEGA, der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets, steht für Vollendung und Höhepunkt. Diesen Höhepunkt möchten wir gemeinsam mit Ihnen erleben – mit turnerischen Darbietungen, kreativen Ideen und beinahe olympiareifen Leistungen. Die Turnhalle Grossdietwil ist vielleicht nicht O MEGA gross wie der Tempel des Apollon, aber dafür sitzt ihr so dicht dran, dass Zeus euch seinen Herrscherblitz persönlich überreichen könnte. Von kleinen Heroen bis zu grossen Legenden, für alle ist etwas dabei.

Lassen Sie sich mit Getränken oder etwas Leckerem aus der Festwirtschaft verwöhnen und geniessen Sie die Unterhaltung des Turnvereins, des Frauensportvereins und des MuKi-Turnens von Grossdietwil.

Vorstellungen:

Ostermontag,	6. April 2026	13.30 Uhr
Ostermontag,	6. April 2026	20.00 Uhr
Freitag,	10. April 2026	20.00 Uhr
Samstag,	11. April 2026	20:00 Uhr

Sichern Sie sich Ihr Ticket über Eventfrog.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Text: Daniela Koller



Unihockeynacht

Die legendäre Unihockeynacht feiert am 2. Mai 2026 ihr 30-jähriges Jubiläum.

Melde dich jetzt mit dem Onlineformular auf unserer Webseite www.turnvereingrossdietwil.ch bis spätestens am Samstag 18. April 2026 an.

Kategorien:

Unterstufe
 Mittelstufe
 Oberstufe
 Damen
 Herren
 Mixed
 Superplausch

Anmeldung unter:



Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil



Rekordbeteiligung widerspiegelt grosses Interesse an der Frauengemeinschaft

Die 105. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil wurde schlank und speditiv vom amtierenden Leitungsteam durchgeführt.

96 Personen nahmen Ende Januar an der Generalversammlung der Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil teil. Nach dem feinen Nachtessen aus den Händen von Philipp Zettel und seinem Team vom Gasthaus Löwen in Grossdietwil wurde die Versammlung eröffnet.

Rückblick auf 105 Jahre Vereinsgeschichte

Mit Stolz und Freude konnten die anwesenden Frauen auf die langjährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Aus dem Leitungsteam beleuchtete Yvonne Solenthaler versiert die vergangenen 105 Jahre mit Wort und Bild. Als die Pfarrei Grossdietwil 1921 unter der damaligen Leitung von Pfarrer Alexander Fischer den «christlichen Mütterverein» gründete, waren die Pflichten der Mitglieder klar definiert. Unter anderem galt es, täglich das Vereinsgebet zu verrichten oder monatlich dem heiligen Messopfer beizuwohnen. Erstmals wurde die

Generalversammlung 1968 von einer Frau geleitet. Zuvor hatte der amtierende Pfarrer diese Aufgabe inne. Insgesamt zählte der Verein bis dato zwölf Präsidentinnen. Seit 2024 wird das Amt von einem Leitungsteam bekleidet. Unzählige Vorträge, Kurse, Ausflüge oder gemütliche Anlässe wurden in den letzten 105 Jahren organisiert. Immer mit dem Ziel, das Netzwerk der Frauen aus den Dörfern Grossdietwil, Altbüron und Fischbach weiter zu stärken. Dieses Jubiläum wurde zum Anlass genommen, um gemeinsam die Gegenwart zu feiern und mit Tatendrang die Zukunft des Vereins weiter zu gestalten.

Offizieller Teil

Yvonne Solenthaler führte durch den offiziellen Teil des Abends. Sie präsentierte vorab den unterhaltsamen Jahresbericht. Die kompetente Vorstellung der Jahresrechnung erfolgte durch die Kassierin Nina Krauer. Speditiv wurde die Traktandenliste Punkt für Punkt behandelt und von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Mit grosser Freude sind in diesem Jahr sechs Frauen dem Verein neu beigetreten und wurden herzlich willkommen geheissen. Aktuell zählt die Frauengemeinschaft 255 Mitglieder.

Vereinsreise als Jahreshöhepunkt

Das Leitungsteam hat das abwechslungsreiche Jahresprogramm 2026 vorgestellt. Zu den wiederkehrenden traditionellen Anlässen gesellen sich wiederum neue Möglichkeiten, sich zu treffen. Es sind alle herzlich eingeladen, die Events persönlich zu bereichern. Ein besonderes Highlight wird sicherlich die Vereinsreise im kommenden Oktober sein. Die Versammlung verlief schlank und speditiv und die Versammlungsleiterin konnte diese nach einer Stunde schliessen. Nach dem offiziellen Teil blieb genügend Zeit für ein geselliges Beisammensein, um Neuigkeiten auszutauschen und an der traditionellen Tombola teilzunehmen. Dieser Erlös wird wie alljährlich einer wohltätigen Institution zur Verfügung gestellt.

Text: Natalie Frank, Fotos: zvg



Die Neumitglieder Hannah Huber, Marlis Raemy, Vera Lingg & Irene Scheidegger. Auf dem Bild fehlen: Franziska Fetahi und Yvonne Wechsler.



Workshop Patientenverfügung

Der Workshop Patientenverfügung im Februar stiess auf grosses Interesse und es fand ein aktiver Austausch der insgesamt rund 45 Teilnehmenden statt. Der Frauengemeinschafts-Event, bei dem natürlich auch Nichtmitglieder und Männer willkommen waren, war ausgebucht und einige Namen sind schon auf der Warteliste für den nächsten Termin (voraussichtlich im Herbst 2026).

Als Warm-up wurde ein Ausschnitt der SRF Reportage «Wenn ich morgen sterben sollte.» gezeigt und zwei Einstiegsfragen dazu gestellt. Darauf folgte ein Theorieteil über die zwei wichtigen Dokumente: Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag. Alle Infos wurden vorgängig zusammengefasst und als Handout im Dossier zusammen mit der Wegleitung, der Kurzversion und der ausführlichen Version der Patientenverfügung des Berufsverbands der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH) an die Teilnehmenden abgegeben. Alle Teile der ausführlichen Version wurden besprochen, Fragen geklärt und gute Tipps untereinander geteilt.

Ganz besonders stolz sind wir als Frauengemeinschaft, weil wir diesen Workshop mit vereinsinternen Ressourcen durchführen konnten. Die Leitung und Organisation des Workshops übernahmen zwei Mitglieder der Frauengemeinschaft: Rebi Lingg (Pflegefachfrau HF in Ausbildung) und Nina Krauer. Wir hoffen, dass wir mit den beiden Abenden bewirken, dass möglichst viele Mitglieder (und Nichtmitglieder) über dieses Thema sprechen, eine Patientenverfügung ausfüllen und somit das Selbstbestimmungsrecht schützen und Angehörige entlasten.

Text & Fotos: Nina Krauer



WHATSAPP KURS



FACTS

- Du lernst die Grundlagen von WhatsApp & WhatsApp Communitys
- 20. April 2026
- 09.30 - ca. 11.00 Uhr
- Ort: Pfarrheim Grossdietwil
- Kostenlos für Mitglieder
- 5.00 CHF für Nichtmitglieder



VORAUSSETZUNG

- Ich besitze ein Smartphone
- Ich habe die App WhatsApp

ANMELDEN BIS AM 13. APRIL 2026 BEI NADINE LINGG (079 838 36 03)



MIT DER TEILNAHME AN DIESER VERANSTALTUNG STIMMST DU EINER VERPFLICHTUNG VON BILDERWERKEN VON DIR ZU, SOFERN DU DAS NICHT MÖCHTEST BITTE WIR DICH DIES ENTSPRECHEND ZU MELDEN.

DATEN 2026

06. MÄRZ
29. MAI
02. OKTOBER
06. NOVEMBER

FRAUEN JASS

PFARREIHEIM GROSSDIETWIL
JEWELS FREITAG
AB 19.30 UHR

Alle Interessierten Jassrinnen sind herzlich willkommen. Mitgliedschaft der Frauengemeinschaft ist nicht Voraussetzung.

Anmeldung unter +41793055854 (WhatsApp)
an Natalie Frank-Folini

MIT DER TEILNAHME AN DIESER VERANSTALTUNG STIMMST DU EINER VERPFLICHTUNG VON BILDERWERKEN VON DIR ZU, SOFERN DU DAS NICHT MÖCHTEST BITTE WIR DICH DIES ENTSPRECHEND ZU MELDEN.



Nicht jeder Profi kommt von nebenan. Wir schon!
Haustechnik aus Zell.

Grüter Hans AG · Bernstrasse 14 · Zell LU · 041 988 11 42 · info@grueterag.ch





Referent Josef Stöckli berichtete über seine Erforschungen zu seinem Buch «750 Jahre Pfarrei Ufhusen».



Vereinsvorstand und Revisorinnen: Vorne: Rosmarie Koller, Heidi Affentranger, Fredy Zettel, Hinten: Luzia Müller, Hans Koller, Susanne Kleine.

Lebhafte Museums-GV 2026

Bereits bei der Begrüssung zur 17. ordentlichen Generalversammlung des Vereins Dorfmuseum Grossdierwil wurden die 28 anwesenden Museumsfreunde mit einem passenden Geschenk überrascht. Das handwerklich begabte Vereinsmitglied Meinrad Ruckstuhl fertigte aus alten Holzläden der ehemaligen «Spatz-Scheune», die soeben abgerissen wurde, schöne Holzsterne an, mit einer Kerze in der Mitte. Es ist ein schönes Andenken an vergangene Zeiren. Meinrad Ruckstuhl gebührt ein grosser Dank für diese tolle Idee.

Im Jahresbericht hielt der Präsident fest, dass das museumdietu wiederum auf ein sehr interessantes Jahr zurückblicken kann. Besonders die vielen Gruppenbesuche von nah und fern zeigen, dass das Museum weitherum bekannt ist. Der Präsident freute sich besonders über viele alte Fotos und Dokumente, die im letzten Jahr dem Museum abgegeben wurden und den Besuchern gezeigt werden können. Die Kassierin Susanne Kleine ist ebenfalls sehr zufrieden, denn sie kann dank den vielen Gönnerbeiträgen auf ein positives Jahr zurückblicken.

Jahresausblick

Das neue Vereinsjahr wird je nach Arbeit flexibel gestaltet. Neben den üblichen Museumsarbeiten hofft man an den Öffnungstagen auf viele Besucher und Besucherinnen. Bereits haben sich wieder interessierte Gruppen für einen Museumsbesuch angemeldet. Auch der Kontakt zu anderen Museen soll weiter gepflegt werden.

Keine Änderung bei den Wahlen

Zum Glück gingen die Wahlen rasch über die Bühne. Alle Personen im Vorstand stellten sich für weitere drei Jahre zur Verfügung und wurden einstimmig wieder gewählt. Es sind dies Susanne Kleine als Kassierin, Heidi Affentranger-Grob und Fredy Zettel als Mitglieder und Hans Koller als Präsident und Aktuar. Auch die beiden Rechnungsrevisorinnen Luzia Müller-Zimmerli und Rosmarie Koller-Wiss wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Allen diesen Personen, die dafür sorgen, dass das Vereinschiff weiterhin auf ruhigen Gewässern fahren kann, gebührt ein grosser Dank! Ebenfalls ein grosser Dank gehört allen Anwesenden für ihr Interesse und der Gemeinde Grossdierwil für die grosse Unterstützung.

Nach der speditiv verlaufenen Generalversammlung blieb noch viel Zeit für einen Imbiss und einen gemütlichen Abend mit interessanten und unterhaltsamen Gesprächen. Weitere Informationen über das Dorfmuseum findet man in der Homepage www.museumdietu.ch

Sterne aus Holz von der Spatz-Scheune.



info@hslkurmann.ch

www.hslkurmann.ch

079 818 18 50



Senioren-Treff

750 Jahre Pfarrei Ufhusen

Wie jedes Jahr, wurde die Versammlung auch diesmal mit einem interessanten Vortrag überrascht. Der pensionierte Ufhuser Sekundarlehrer Josef Stöckli berichtete in einem spannenden Referat über «750 Jahre Pfarrei Ufhusen von 1275 – 2025». Mehrere Jahre forschte und fotografierte Josef Stöckli alles, was in und um die Ufhuser Kirche vorhanden ist. Dabei stiess er auf viele unbekanntere Sachen und Geschichten. Besonders spannend war die Entdeckung von einem Haufen alter Knochen, welche hinter dem Hauptaltar in einer Nische versteckt sind. Ob diese Knochen sehr alt und von einem edlen Ritter sind, wird noch untersucht. Im 200-seitigen, mit vielen schönen Fotos bestückten Buch, ebenfalls von Josef Stöckli zusammengestellt, können wunderbare Kirchengewänder, alte Messkelche und viele andere Gegenstände aus dem Kirchenschatz bewundert werden. Mit einem Beamer zeigte und erklärte Josef Stöckli mehrere dieser wunderbaren Sachen. Man hätte dem Referenten noch lange zuhören können.

Text & Fotos: Hans Koller

Öffnungszeiten MuseumDietu

**Das Museum ist offen
am Samstag, 28. März 2026
von 13.30 - 16.00 Uhr.**

Auf Voranmeldung kann das Museum auch ausserhalb der Öffnungszeiten besucht werden.

Anfragen bitte an Hans Koller,
Tel. 062 927 27 89.

Die Museumsbetreuer freuen sich auf viele Besucher.



Fasnacht der Seniorinnen und Senioren

Die Seniorinnen und Senioren des Seniorentreff Albürn Grossdietwil können es nicht besser, aber länger!

Grossdietwil die Fasnacht mit einem Mittagessen und Dessert. Danach begann die Party mit dem Besuch von Maskierten und der Unterhaltung mit Hans auf der Steirischen Handharmonika.

Text & Fotos: Alois Gut, Foto: Rita Grüter

Schon am Dienstag, den 10. Februar 2026 begann für die Seniorinnen und Senioren im Pfarreiheim



Restaurant Traube



Ein Nachruf auf die Pinte

Im letzten Jahrhundert gab es noch bis in die Fünfzigerjahre neun Restaurants im Rortal und heute gibr's noch deren drei. Genau vor 70 Jahren, am frühen Morgen des Montags, den 26. März 1956 wurde in Grossdietwil das Restaurant «Traube», auch Pinte genannt, ein Raub der Flammen.

Es ist nicht genau bekannt, wann die Pinte erbaut worden ist. Jedenfalls war es ursprünglich ein Bauernbetrieb mit separater Scheune und einem grossen Obstgarten. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts ist eine Wirtschaft nachweisbar und im Jahre 1895 erfolgte der Anbau eines Saales sowie der Bau einer Kegelbahn.

Die Wirtschaft «Traube» wurde nach dem Brandfall nicht mehr aufgebaut und das Grundstück wurde

halbiert. Auf dem Areal mit der freistehenden Scheune errichtete unser ehemalige Posthalter Siegfried Steffen sein Wohn- und Postgebäude. Mein Vater erstand den oberen Teil der Parzelle, wo das Restaurant stand, und erbaute im Jahre 1957 ein Wohnhaus. Den Obstgarten der Pinte auf der andern Strassenseite übernahm die Gemeinde und wurde 1959/60 zum Standort des neuen Schulhauses.

Die Tochter des letzten Besitzers der Pinte, Frau Blanca Bauer-Portmann ist 95 Jahre alt und lebt in Zürich. Von ihr habe ich noch alte Fotos und Informationen über das Restaurant erhalten.

Was ist von der Pinte noch erhalten geblieben? Alte Erinnerungen der Senioren von Grossdietwil an Theater und Konzerte im Pintensaal, alte Fotos im Dorfmuseum, ein Bijou von einem Brunnen im

Garten der Familie Steffen mit den Initialen eines Vorbesitzers namens A.E. (Anton Erni) sowie der Weg- und Flurbezeichnung «Pinteweg». Dieser Weg war ursprünglich ein Trampelpfad und die kürzeste Verbindung vom Oberdorf und der Kirche zur Pinte und zur Kegelbahn.

Wie viel Wahrheit liegt doch im Spruch:

«Im Wirtshaus verkehren nicht nur die durstigen Kehlen sondern auch die durstigen Seelen!»

Text: Louis Henseler, Zell

Quellennachweis: Dorfchronik von Robert Huber



Foto: Martin Müller



BURGER & BEER

StahlerBIER Freitag, 20.03.2026
ab 16:30 Uhr
6146 Grossdietwil

Limitierte Anzahl Burger
Sichere dir deinen Burger via 0796607938

Regionalbibliothek Willisau

Mo: 16 - 18 Uhr
 Di: 09 - 10 Uhr & 16 - 18 Uhr
 Mi: 14 - 18 Uhr
 Fr: 16 - 19 Uhr
 Sa: 09 - 12 Uhr

so vielseitig wie ein Buch!



Foto: Martin Müller

Hüttenbube- Geschichte

Gedanken zur Klassenfoto von 1948

Kürzlich erhielt ich nebenstehende Klassenfoto der Sekundarschule Grossdietwil vom Jahr 1948. Es sind Schüler aus Grossdietwil, Alrbüron und Fischbach mit Jahrgang 1933/34. Wie heissen diese? Toni Häfliger im Altersheim Luthern konnte mir behilflich sein. Er kannte noch die meisten seiner ehemaligen Klassenkameraden mit Namen.

Etlche dieser Burschen waren bei einem Bauern als Hüttenbub angestellt. Morgens und abends mussten sie die Milch mit Hund und Karren oder mit einem Pferd in die Käseerei bringen. Daneben hatte der «Bub» Arbeiten auf dem Hof zu verrichten. Um Hausaufgaben zu erledigen, blieb oftmals nicht viel Zeit. Auch viele Mädchen dienten schon während der Schulzeit auf einem Bauernhof und unterstützten die Bäuerin im Haushalt. Als Arbeiter verdiente ein Familienvater oft nicht genug, um die kinderreiche Familie zu ernähren. Deshalb war man froh, wenn die älteren Kinder bei einem Bauern verköstigt wurden. Oftmals mussten sie den Lohn zu Hause abgeben, um die Familie zu unterstützen. Auch Waisen oder Halbwaisen wurden oftmals bei Bauersleuten untergebracht.



Numerierung und Namensaufzeichnung: Helena Häfliger-Huber.

Klassenfoto 1948 Jahrgänge 1933/34

1 Käthi Steffen A Grünbach	13 Anton Rölli A Stalten	25 Emanuel Schreier bei Affentranger's Eppenwil
2 Brigitte Bossert A Hiltbrunnen	14 Alois Gut A „Hämme Kärü's“	26 Fritz Schneider A Bohnern
3 Lisebeth Sutter A Lehrer's wurde Klosterfrau	15 Marie Huber A b. Schulhaus	27 Werner Häberli G bei Wüest Sandgrube
4 Beatrice Rölli A „Tusiger Trix“	16 Theres Meier A Haueten	28 Alois Hodel G bei Koller Längmatt
5 Edith Marti G Mietkaserne	17 Hildi Tanner A	29 Anton Häfliger A Schreiner's
6 Erwin Stampfli G Kaplan	18 Paula Graber G Eichbühl „s'Ränz Julis“	30 Gottfried Imbach A Gass
7 Franz Josef Bucher G Lehrer	19 Trudy Steiner A (Postauto)	31 Alexander Bleuler G Eichbühl
8 Cäcilia Huber A Hübeli	20 Anna Kleeb A (Posthalter)	32 Hans Lingg G Weiermatt
9 Pia Bucher G Lehrer's	21 Josef Steinmann F Reiferswil	33 Adolf Steinmann F Reiferswil
10 Dorli Zettel G Rest. Löwen	22 Julius Bucher G bei Graber Sigrist	34 Adolf Stirnimann A Stalten
11 Alice Koller F Gretti	23 Josef Lingg G Schreinerei	35 Leo Huber G Eppenwil wurde Priester
12 Luisa Huber A Hübeli	24 Ernst Schulthess A	

Stelle-Gesuch
für einen 12 Jahre alten Knaben
als
Hüttennabe
und Mithilfe im Stall.
Adresse bei der Schweizer-Annoncen
Willisau. 1558

mit bei der Ernte von Obst, Kartoffeln, Rüben usw. Auf dem Hof und Feld mussten viele Arbeiten von Hand verrichtet werden.

Die Motorisierung hatte erst gerade begonnen. Anfang Mai 1948 rollten die ersten 25 VW Käfer von Wolfsburg in die Schweiz.

In unser Talschaft gab es noch keine Industriebetriebe. Prägend war die Landwirtschaft. Hinzu kamen viele Handwerksbetriebe und Läden. Oftmals betrieben auch diese nebenbei noch etwas Landwirtschaft.

Während des 2. Weltkrieges waren die Grundnahrungsmittel wie Brot, Mehl, Fett, Öl, Zucker, Käse, Milch, Eier und Fleisch rationiert. Die Bevölkerung erhielt monatliche Karten mit Coupons, die beim Einkauf abgegeben werden mussten. Die Massnahmen begannen im Oktober/November 1939 und endeten erst im Sommer 1948.

Nebst den Name wollte ich wissen was diese Schüler damals bewegte. Im museumdieta las ich den dort aufbewahrten Aufsätze-Band 1947/48. Ein Thema war der Beruf des Bauern. Um diese Aufsätze zu verstehen, muss man sich die Geschehnisse der damaligen Zeit vor Augen führen.

Damals war es üblich, dass alle Kinder auf den Bauernhöfen mitarbeiteten. In den Schulferien halfen auch die Kinder aus nicht bäuerlichen Familien

35.12 Eier 1 Stück Juni 1943	35.12 Eier 1 Stück Juni 1943	E 2 ganze LK Juni 1943	36.8 Ei- Polver 100 gr Juni 1943	18.7 Butter / Fett oder 1 dl Öl Juni 1943
6.7 Mehl 100 gr Juni 1943	20.8 Kaffee K.-Ermag. Kaffee, Tee 50 Punkte Juni 1943	A ganze LK Juni 1943	36.8 Ei- Polver 100 gr Juni 1943	18.7 100 gr Butter / Fett oder 1 dl Öl Juni 1943
6.7 Mehl 100 gr Juni 1943	15 Zucker 250 gr Juni 1943	B ganze LK Juni 1943	SCHWEIZERISCHE EIDGENÖSSERSCHAFT Ganze Lebensmittelkarte für 1 Person pro Juni 1943 Gültig vom 1. Juni bis 5. Juli 1943 ausgenommen Milchcoupons, welche nur bis 30. Juni 1943 gültig sind und blinde Coupons, deren Gültigkeitsdauer das KEA bei einer allfälligen Inkraftsetzung bestimmt. Allgemeine Bestimmungen Die Waren dürfen vom Verkaufsgeschäft nur gegen gleichzeitige Abgabe der entsprechenden Coupons verabfolgt werden. Jeder Missbrauch der Coupons, insbesondere die Einlösung vor Beginn und nach Ablauf der Gültigkeitsfrist, und die Abgabe an Handelsbetriebe ohne gleichzeitigen Bezug der entsprechenden Waren, sind strafbar. Bei Führung eines Milch-Kontrollheftes können die Milchcoupons dem Milchlieferanten im voraus abgegeben werden. Stammkarte und blinde Coupons sind bis Ende der Gültigkeitsfrist aufzubewahren. Die Coupons für Tafelbrotkaffee und Can-	
D ganze LK Juni 1943	21.9 Kaffeeersatz Ermag. Kaffee Kaffee, Tee 25 Punkte Juni 1943	3.15 Tafel- brotkaffee 200 gr Juni 1943	22.8 Tee 50 P. Juni 1943	21.8 Kaffeeersatz Ermag. Kaffee Kaffee, Tee 50 Punkte Juni 1943
51.18 Tafel- brotkaffee 500 gr Kornmehl Juni 1943	51.18 Kornmehl 500 gr Kornmehl Juni 1943	55.9 Tafel- brotkaffee 25 Punkte Juni 1943	55.9 Tafel- brotkaffee 25 Punkte Juni 1943	56.9 Coffein 25 Punkte Juni 1943
55.9 Tafel- brotkaffee 25 Punkte Juni 1943	55.9 Tafel- brotkaffee 25 Punkte Juni 1943	55.9 Tafel- brotkaffee 25 Punkte Juni 1943	55.9 Tafel- brotkaffee 25 Punkte Juni 1943	55.9 Tafel- brotkaffee 25 Punkte Juni 1943

Die Schweiz ermöglichte 44'000 deutschen Kindern, sich in den Nachkriegsjahren in der Schweiz zu erholen. Wie aus einem Schüleraufsatz hervorgeht, besuchten damals auch Kinder aus Deutschland die Sekundarschule Grossdietwil. Eine Schülerin beschreibt darin ihre Stube in Lübeck.

Damals war man der Meinung, die Frau sei hauptsächlich für die Erziehung der Kinder und den Haushalt zuständig, während der Mann Erwerbsarbeit leisten soll.

1948 wurde die AHV eingeführt. Die Minimalrente betrug damals 40 Franken.

Im Winter 1947 herrschte eine extreme Kälte. Im Sommer 1947 gab es eine grosse Dürre.

Die Kirche hatte starken Einfluss auf das damalige Denken und Handeln.

Ausschnitte aus Aufsätzen:

Arbeit des Bauern:

Der Bauernstand wird heute zu wenig geschätzt. Die Menschen schrecken von den bäuerlichen Arbeiten zurück und die grossen Löhne in der Industrie ziehen sie wie ein Magnet an. Wenn ein Bauer eine Arbeitskraft benötigt, so hat er Mühe, eine zu finden. Ein Bauersmann hat ein sehr gesundes Tagewerk. Er muss eben nicht immer in einem surrenden und öligen Raum arbeiten. Draussen in der freien Natur verrichtet er die meisten Arbeiten. Er hat auch eine abwechslungsreiche Beschäftigung. Jeder Morgen bringt etwas Neues. Im Frühling findet er auf dem Acker die meisten Arbeiten, im Sommer beim Heuen und Ernten, im Herbst beim Kartoffelernten, Ackern, Apfelpflücken und Säen. Im Winter beschäftigt ihn der Wald. Ein Industriearbeiter muss tage- und wochenlang die gleiche Arbeit verrichten. Die Bauernarbeiten sind auch sehr lohnend. Man denke nur an die Milch, die er alle Tage verkaufen kann, an Getreide, Obst und Kartoffeln. Und auch die fetten Schweine und Kälber.



Gottvertrauen:

Am meisten vom lb. Gott hängt der Bauer ab, denn er schenkt dem Bauern alle Gaben. Ohne Segen Gottes würde nicht viel wachsen. Das erlebten wir recht eindrücklich diesen Sommer durch die Trockenheit und Dürre. Auch im Jahre 1936 spürte man dies. Unser Dorf wurde von Hagel heimgesucht. Darum soll jeder Bauer um den Segen Gottes bitten.

Rationierung während des Krieges:

Während des letzten Weltkrieges verspürte der Bauer von der Rationierung nicht viel. Mit den meisten Nahrungsmitteln war er selbst versorgt. Er hatte ja genügend Milch, Brot und Fleisch. Mancher Städter war froh, wenn er abends heimlich und unheimlich mit einem Rucksack einen bald vergessenen Onkel auf dem Lande absuchen konnte. Viele ergatterten bei einem Bauern «schwarze» Milch, Eier und anderes.

Beruf und Familie:

Nicht nur der Bauer selber kann seinen Beruf ausüben, sondern seine ganze Familie hat Anteil daran. Auf dem Bauernhof kann das kleine Kind schon beteiligt sein. Der Knabe lernt seinen Beruf spielend. Auch die Grosseltern finden noch Beschäftigung. Während der Bauer seine Söhne für

die landwirtschaftlichen Arbeiten erzieht, arbeiten seine Töchter in Haus und Garten. Auch ich würde den Bauernberuf ergreifen.

Mein Dank geht an Hans Koller vom museumdiety für die Einsichtnahme in die Aufsätze und an Toni Häfliger und all jene, die mir behilflich waren, die Namen auf der Klassenfoto zu benennen.

Text: Helena Häfliger-Huber

Im März 2026



Der starke
Holzbauer in
der Region

Mit gutem Gefühl bauen und leben.

dubachholzbau.ch

DUBACH
HOLZBAU AG

Gesundheit am Werk

Neue Impulse für Körper und Geist – Frühling bei Gesundheit am Werk

Im Zentrum Gesundheit am Werk in Grossdietwil erwartet Besucherinnen und Besucher im Frühling 2026 ein vielfältiges Programm rund um Gesundheit, Achtsamkeit und persönliche Entwicklung.

Geführte Gruppenmeditationen laden regelmässig dazu ein, zur Ruhe zu kommen und neue Energie zu tanken. Ein Kurs zur Homöopathie beleuchtet das Thema Magen & Darm, während ein Einführungsabend in die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) spannende Einblicke in Akupunktur und ganzheitliche Heilmethoden vermittelt.

Wer sich selbst besser kennenlernen möchte, kann im zweiteiligen Workshop zu den inneren Teilpersönlichkeiten eigene Ressourcen entdecken. Der Workshop „sensibel und stark“ widmet sich dem Thema Hochsensibilität und zeigt Wege auf, wie Feinfühligkeit zur persönlichen Stärke werden kann. Beim Feinsinn Café besteht zudem die Möglichkeit zum offenen Austausch in entspannter Atmosphäre.

Alle Veranstaltungen finden an der Luzernerstrasse 3 in Grossdietwil statt.
Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.gesundheitamwerk.ch



QR Code

Praxis für TCM
Heike Peter

Ich lade Sie ein zu einer

Einführung

in die "Traditionelle Chinesische Medizin"

am Mittwoch den 25.03.26 von 18:30-20:00

Gesundheit am Werk
Luzernerstrasse 3, Grossdietwil



Anmeldung
Anmeldungskosten: 10CHF

QR Code

Gesundheit am Werk Frühling 2026

- **Gruppenmeditationen** geführt von Katharina Ledermann (kann einzeln besucht werden) 19.00 - 20.00 Uhr
jeweils Donnerstagabend 12. März, 23. April, 21. Mai, 2. Juli 8.00 - 9.00 Uhr
- **Kurs Homöopathie** mit Ursula Breuer, www.praxis-breuer.ch 19.00 - 21.00 Uhr
Magen & Darm; Mittwoch 18. März
- **Vortrag - Einführung in die Traditionelle chinesische Medizin (Akupunktur)** 18.30 - 20.00 Uhr
Mittwoch 25. März, mit Heike Peter, Naturheilpraktikerin TCM
- **Begegnung mit deinen inneren Teilpersönlichkeiten** mit Sandra Muheim, www.sandramuheim.ch 9.00 - 11.30 Uhr
Workshop 2 teilig
Samstag 25. April & Samstag 13. Juni
- **sensibel und stark** Workshop zum Thema Hochsensibilität mit Madeline Graber & Karin Bättig 18.30 - 22.00 Uhr
Donnerstag 7. Mai
- **Feinsinn Café** Austausch zum Thema Hochsensibilität mit Madeline Graber und Karin Bättig 19.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch 17. Juni



Weitere Informationen und Anmeldung auf www.gesundheitamwerk.ch
Gesundheit am Werk, Luzernerstrasse 3, 6146 Grossdietwil



MEDITATION

Hinsetzen, Augen schliessen, bewusst atmen, Gedanken und Gefühle vor dem inneren Auge anschauen und ziehen lassen, ohne dass sie sich festsetzen - das sind die Grundprinzipien der Meditation.

Donnerstag 23.04.
Donnerstag 21.05.
19.00 bis 20.00

Gesundheit am Werk
Luzernerstrasse 3, Grossdietwil



Meditation fördert die Verbundenheit und Liebe unter den Menschen, sowie die Gesundheit auf allen Ebenen. Macht uns widerstandsfähiger gegen Krankheiten und Stress und gibt uns ein beständiges Gefühl der Freude und Zufriedenheit.

Anmeldung und Fragen an:
Katharina Ledermann 079 512 05 94

Workshop 2- Teilig

Unsere Teilpersönlichkeiten und ihr Einfluss auf unser Leben



Jeder Mensch trägt unterschiedliche innere Anteile in sich - Stimmungen, Bedürfnisse und Haltungen, die unser Denken und Handeln prägen. In diesem Workshop lernst du, diese Teilpersönlichkeiten bewusst wahrzunehmen, besser zu verstehen und liebevoll zu integrieren. So entsteht Raum für mehr innere Ruhe, Authentizität und Entscheidungskraft.

Samstag, 25.04.2026
Samstag, 13.06.2026
09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Luzernerstrasse 3,
6146 Grossdietwil
Bar oder Twint: CHF 66,00
pro Vormittag

Anmeldung:
www.gesundheitamwerk.ch
info@sandramuheim.ch
079 393 02 12

- Für alle, die
- Ihre innere Dynamik besser verstehen möchten
 - mehr Gelassenheit suchen
 - innere Konflikte oder wiederkehrende Muster lösen möchten
 - oder einfach neugierig auf persönliche Entwicklung sind

keine Vorkenntnisse Erforderlich

Gesundheit am Werk

Entdecke deine verborgene Stärke

Sind deine Empfindungen mehr als nur Zufall?

- Fühlst du dich oft fehl am Platz?
- Nimmst du dich und dein Umfeld intensiv wahr?
- Kann es vielleicht sein, dass hochsensible Eigenschaften in dir oder in deiner Familie stecken?

sensibel
und
stark

In diesem Workshop erhältst du einen Einblick in deine Einzigartigkeit und lernst sie für dich zu nutzen. Wir durchleuchten zusammen das Thema Hochsensibilität, zeigen Alltagssituationen auf und geben dir wertvolle Übungen mit an die Hand. Du lernst auch die Australischen Buschblüten kennen und wie sie dich in deiner Einzigartigkeit unterstützen können. Wenn du möchtest, kannst du direkt eine Buschblütenmischung mit nach Hause nehmen (zusätzlich Fr. 25.00).

Wann: Donnerstag, 7. Mai, 2026 18.30 - ca. 22.00 Uhr

Wo: Gesundheit am Werk, Luzernerstr. 3, 6146 Grossdietwil

Kosten: Fr. 90.00 (inkl. Booklet, Snacks und Getränke)

Anmelden: www.gesundheitamwerk.ch oder bei uns persönlich

Madeline Graber
Coach u. Beraterin für Hochsensibilität
www.coaching-federleicht.ch
079 715 01 42

Karin Bättig
Buschblütentherapeutin und
Energiecoach, www.karin-baettig.ch
079 310 87 79

Wie rund läuft dein Darm?

Erfahrungsaustausch

Wie hast du die Zeit seit dem Workshop erlebt? Welche Stolpersteine gab es, welche Fragen sind entstanden - und wobei wünschst du dir noch Unterstützung?

Leitung

Marianne - Aromatherapeutin
www.Dorfhexe.ch

Sandra - Psychosoziale Begleiterin
www.sandramuheim.ch

Samstag, 02.05.2026
08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Gesundheit am Werk, Luzernerstr. 3,
Grossdietwil
CHF 45.00 Bar oder Twint

Anmeldung

moeri.schaer@gmail.com
079 414 33 23

info@sandramuheim.ch
079 393 02 12

www.gesundheitamwerk.ch

«Lachfalten? Unbezahlbar.» Humor als Kraftquelle für Herz und Seele

Humor ist weit mehr als nur ein Lächeln. Er verbindet Menschen, schenkt Leichtigkeit und stärkt das Herz. Gerade beim Älterwerden kann Humor zu einer wertvollen Ressource werden, die hilft, Herausforderungen gelassen zu begegnen und das Leben mit Freude zu gestalten.

Die Impulsveranstaltungen 2026 laden dazu ein, gemeinsam die Kraft des Humors zu entdecken: Wie kann ein humorvoller Blick auf den Alltag neue Perspektiven eröffnen? Welche Geschichten inspirieren dazu, mit Lebensfreude und Zuversicht in die Zukunft zu blicken? Lassen Sie sich von authentischen Erfahrungen und humorvollen Impulsen begeistern, für mehr Lachfalten und ein gestärktes Herz.

Zum Einstieg in die diesjährigen Impulsveranstaltungen hält Barbara Stauffer, Expertin für Kommunikation und Humor, ein Inputreferat mit dem Titel «Älterwerden ohne Humor geht auch, macht aber keinen Spass». In der anschliessenden Talkrunde erzählen humorvolle Persönlichkeiten Geschichten aus ihrem Leben. Sie plaudern über ihre Leidenschaften und Träume und blicken mit einem Lächeln in die Zukunft. Diese authentischen Erzählungen geben Inspiration und Impulse für das eigene Leben.

Zum Abschluss des Nachmittags erwartet die Anwesenden ein Austausch in gemütlicher Atmosphäre bei einem feinen Zvieri, oder um es mit dem Limerick von Ruedi Wolf, Ortsvertretender Ebikon, auszudrücken: Was wirklich zählt im Leben ist nicht das tägliche Älter werden, sondern der Mut zu «open door», zu Lebensfreude und Humor. So wird es glückliche Tage geben. Marcel Schuler wird die Impulsveranstaltung humorvoll begleiten.



Montag, 23. März 2026
Sursee, Pfarreizentrum

Donnerstag, 3. September 2026
Willisau, Pfarreizentrum

Jeweils von 14 bis 16.30 Uhr
(Türöffnung 13.30 Uhr).

Weitere Daten auf der Webseite ersichtlich

Eintritt frei.

Anmeldung erwünscht unter:
lu.prosenectute.ch/Impuls
oder Tel. 041 226 11 93.

Unterstütze die
MZH Hiltbrunnen

ist Trumpf

CHF 10.00 / STK.

Erhältlich bei jedem GSKF-VR-Mitglied

siehe auch: www.gskf.ch

Unterwegs auf dem Krimi-Trail in der Altstadt Willisau. Foto: Rita Pauchard | CC-BY-NC-SA



Auf Spurensuche in der Region Willisau

Vielleicht sind Ihnen in letzter Zeit auch Gruppen aufgefallen, die sich suchend umschauen und dabei auf ihre Handys oder Unterlagen blicken. Oft handelt es sich dabei um Teilnehmende eines sogenannten Rätseltrails.

Die buchbaren Trails führen auf abwechslungsreichen Wegen durch die Region Willisau und verbinden Bewegung mit Rätselspass, ideal für Familien, Vereine oder Gruppen.

Neu: Kafi Luz Tour Region Willisau

Neu ist die «Kafi Luz Tour Region Willisau». Die Tour führt auf einer abwechslungsreichen Wanderoute von Gettnau nach Willisau. Unterwegs erwarten die Teilnehmenden Geschichten und Informationen rund ums Kultgetränk, mehrere Kafi-Luz-Stationen sowie lokale Köstlichkeiten.

Die Tour dauert rund fünf bis sechs Stunden. Sowohl der Startpunkt in Gettnau als auch die Rückreise ab Willisau sind bequem mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Das Angebot beinhaltet alkoholische Getränke und richtet sich an Personen ab 18 Jahren.

Weitere Trails in der Region

FoodTrail Willisau

Kulinarische Entdeckungstour mit fünf Genuss-Stationen über Land auf rund neun Kilometern. Start: Willisau | Dauer: 4–5 Stunden

Foxtrail «Leonis»

Suche nach dem verschollenen Originalrezept des Willisauer Ringli in der Altstadt. Start: Bahnhof Willisau | Dauer: 2–3 Stunden

Detektiv-Trail

Schatzsuche durch Willisau mit Detektiv Dachs und Ringli Willi. Start: Altstadt Willisau | Dauer: ca. 2,5 Stunden
Täglich buchbar, geeignet für Kinder ab 6 Jahren.

Krimi-Trail

Kriminalfall lösen und Hinweisen durch Willisau folgen. Start: Altstadt Willisau | Dauer: ca. 2 Stunden
Empfohlen ab 12 Jahren.

Weitere Informationen zu den Trails und Angeboten in der Region Willisau finden Sie unter:

www.willisau-tourismus.ch/trails

Alte Hinterländer Ausdrücke und Jugendsprache von heute

Sprache wandelt sich: Staunend stellen wir drei alte und drei neue Begriffe vor.

alt:

puuse
kränkeln

weidli
schnell

sä do
hier hast du

neu:

hustlen
hart arbeiten/schuffen

darf er so?
Ausdruck der Verwunderung

six-seven
Ausdruck ohne Sinn oder Inhalt

Falls Sie weitere Beispiele kennen, teilen Sie diese doch mit uns:
dorfzytig@grossdietwil.ch

Text: Zita Affentranger

Stimmungsvolle Fotos,
wie auch interessante Berichte
rund ums Dorf, sind stets sehr willkommen!
Bitte Texte und Bilder, gerne mit einer passenden
Legende, in maximaler Auflösung mailen an:
dorfzytig@grossdietwil.ch

Ihr Bad, Ihr Budget

Ob klein oder gross – wir
machen Ihren Badumbau
persönlich und bezahlbar.

Lass uns loslegen,
wir freuen uns auf
Ihre Ideen!



 **SANITÄR KÜNZLI**
Hofstatt/Hergiswil b.W.

Eidg. dipl. Haustechniker Sanitär
Thomas Künzli Sanitär Künzli AG
sanitaerkuenzli@bluewin.ch
Hergiswil b. Willisau / 041 979 14 46
Hofstatt / 041 978 14 26



Gärten

BÜHLER

Altbüron / Hüswil



AFFENTRÄNGER BAU AG

Imkerverein Hinterland

Helfen Sie mit, die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse zu bremsen!

**Die Invasion der Asiatischen Hornisse ist
in der Schweiz in vollem Gange.
Auch das Luzerner Hinterland ist betroffen.
Im letzten Herbst wurden mehrere Nester
gefunden und vernichtet.**

Die Asiatische Hornisse stellt für die gesamte
einheimische Insektenwelt eine grosse
Bedrohung dar. Nicht nur Honigbienen,
sondern auch Wildbienen und andere Insekten
stehen auf ihrem Speiseplan.

Im Frühling bauen die Königinnen Primärnester,
diese sind klein und kugelförmig.
Sie sind im Siedlungsgebiet an wetter-
geschützten Orten zu finden:
Unter Vordächern, an Garagen und Unterständen
oder in Hecken und Büschen.
Diese Nester gilt es zu finden und vernichten.

**Wenn Sie so ein Nest finden, melden Sie dies
auf der nationalen Meldeplattform:**

www.asiatischehornisse.ch

**und im besten Fall einem Imker
aus Ihrer Umgebung.**

Text: Martina Sidler, Präsidentin Imkerverein Hinterland



Imkerverein
Hinterland



Asiatische Hornisse

Helfen Sie mit!



Dietermann / Agroscope/ZBF/ORA

Die invasive, gebietsfremde Asiatische Hornisse verbreitet sich sehr schnell in der Schweiz. Sie bedroht einheimische Insekten, wie zum Beispiel Wild- und Honigbienen.

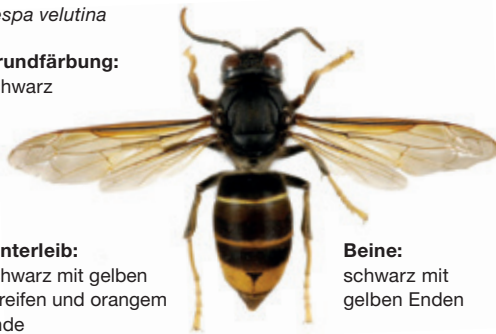
Asiatische Hornisse erkennen

Die Asiatische Hornisse darf nicht mit der einheimischen Europäischen Hornisse verwechselt werden. Die Asiatische Hornisse ist im Vergleich zur Europäischen Hornisse etwas kleiner und hat einen dunkleren Körper.

Asiatische Hornisse

Vespa velutina

Grundfärbung:
schwarz



17-32 mm

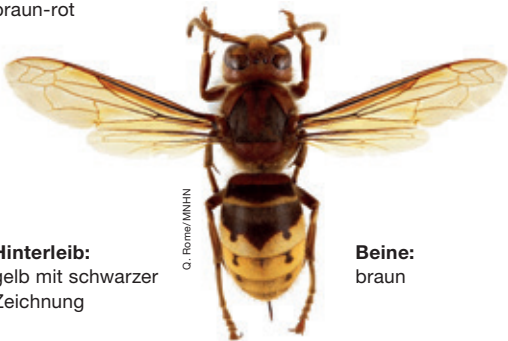
Hinterleib:
schwarz mit gelben Streifen und orangem Ende

Beine:
schwarz mit gelben Enden

Europäische Hornisse

Vespa crabro

Grundfärbung:
braun-rot



18-35 mm

Hinterleib:
gelb mit schwarzer Zeichnung

Beine:
braun

G. Rome/ANHN

Nester der Asiatischen Hornisse

Die Asiatische Hornisse baut im Frühling kleine, kugelförmige Primärnester an wettergeschützten Orten im Siedlungsgebiet. Im Sommer und Herbst zügeln sie in grössere Sekundärnester in Baumkronen.

Primärnester

- › unter Vordächern
- › an Garagen und Unterständen
- › in Hecken und Büschen

Sekundärnester

- › in Baumkronen (Wald, Siedlungsgebiet)
- › selten an Gebäuden



Was können Sie tun?

Melden Sie verdächtige Hornissen oder Nester mit Foto auf der nationalen Meldeplattform:



www.asiatischehornisse.ch



Herausgeber: Kanton Aargau / Text und Gestaltung: catla GmbH

Dietler Agenda

Datum	Veranstalter	Was	Wo
20. März	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Chenderstobe, 9.00 - 11.30 Uhr	Pfarreiheim
20. März	Stahler BIER	Burger & Bier, ab 16.30 Uhr	Stahlermatten 4
21. März	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Babysitterkurs, 8.30 - 11.30 Uhr	Pfarreiheim
22. März	Musikschule Region Willisau	Konzert Blossmusiggäng der Musikschule, 10.30 Uhr	Zell, Martinshalle
24. März	Senioren Treff	Nordic Walking, 8.30 Uhr	Kirchenparkplatz
25. März	Senioren Treff	Krankensalbung, 11.00 Uhr	Pfarrkirche
25. März	Senioren Treff	Mittagessen, 12.00 Uhr	Pfarrheim
25. März	Senioren Treff	Handykurs Grundkenntnisse, SBB App, 13.30 Uhr	
26. März	Bäuerinnen- und Bauernverein	Generalversammlung	
27. März	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Degustation, 18.00 Uhr	Chäs Chäller Willisau
28. März	museumdietu	Museum offen, 13.30 - 16.00 Uhr	altes Schulhaus
28. März	FC Algro	Rückrundenstart	
31. März	Senioren Treff	Nordic Walking, 8.30 Uhr	Kirchenparkplatz
01. April	Musikschule Region Willisau	Konzert «Sounds of Friendship» der Musikschule, 18.30 Uhr	Menznaun, Rickenhalle
04. April	Chinderfir	Osterfeier, 9.30 Uhr	Pfarrkirche
06. April	TV Grossdietwil	Turnshow Vorstellungen, 13.30 Uhr / 20.00 Uhr	Turnhalle
07. April	Senioren Treff	Nordic Walking, 8.30 Uhr	Kirchenparkplatz
08. April	Schützenverein Grossdietwil	Obligatorisch schiessen, 18.30 - 20.00 Uhr	Schiessstand
09. April	Senioren Treff	Jassen, 14.00 Uhr	Grossdietwil, Dorftreff
10./11. April	TV Grossdietwil	Turnshow Vorstellungen, 20.00 Uhr	Turnhalle
14. April	Senioren Treff	Nordic Walking, 8.30 Uhr	Kirchenparkplatz
14. April	Senioren Treff	Jassen, 14.00 Uhr	Grossdietwil, Dorftreff
16. April	Senioren Treff	Qi Gong, 13.30 - 14.20 Uhr	Zell, Violino
17. April	Theater Altbüron	Theater-Vorführung «Ladysitter», 20.00 Uhr	Altbüron, MZH
18. April	Musikschule Region Willisau	Schlusskonzert des Musiklagers der JM und BB, 20.00 Uhr	Hergiswil, MZH
18. April	Theater Altbüron	Theater-Vorführung «Ladysitter», 20.00 Uhr	Altbüron, MZH
19. April	Theater Altbüron	Theater-Vorführung «Ladysitter», 14.00 Uhr	Altbüron, MZH
20. April	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	WhatsApp Kurs, 9.30 Uhr	Pfarreiheim Grossdietwil
21. April	Musikschule Region Willisau	Anfängerkonzert der Musikschule, 18.30 Uhr	Pfarreiheim
21. April	Senioren Treff	Nordic Walking, 8.30 Uhr	Kirchenparkplatz
23. April	Senioren Treff	Qi Gong, 13.30 - 14.20 Uhr	Zell, Violino
23. April	Senioren Treff	Mittagessen, 11.40 Uhr	Gasthaus Löwen
24. April	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Chenderstobe, 9.00 - 11.30 Uhr	Pfarreiheim
24. April	Gewerbe Hinterland	Generalversammlung	Zell, Gasthaus Sonne
25. April	Musikgesellschaft Grossdietwil Altbüron	Fahnenweihe / 125 Jahre Feier / Teilinstrumentierung	Altbüron, MZH
28. April	Senioren Treff	Nordic Walking, 8.30 Uhr	Kirchenparkplatz
30. April	Senioren Treff	Geführte E-Bike Tour, 14.00 Uhr	Parkplatz Löwen
30. April	Senioren Treff	Qi Gong, 13.30 - 14.20 Uhr	Zell, Violino
01. Mai	Theatergruppe Grossdietwil	34. Generalversammlung, 19.30 Uhr	Gasthaus Löwen
01. Mai	Senioren Treff	Wanderung	
02. Mai	TV Grossdietwil	30. Unihockeynacht	Altbüron
05. Mai	Senioren Treff	Nordic Walking, 8.30 Uhr	Kirchenparkplatz
05. Mai	Senioren Treff	Jassen, 14.00 Uhr	Grossdietwil, Dorftreff
07. Mai	Senioren Treff	Qi Gong, 13.30 - 14.20 Uhr	Zell, Violino
12. Mai	Senioren Treff	Nordic Walking, 8.30 Uhr	Kirchenparkplatz
14. Mai	Senioren Treff	Qi Gong, 9.00 - 10.00 Uhr	Zell, Violino
16. Mai	Tunnuschränzer	Generalversammlung	Gasthaus Löwen
19. Mai	Senioren Treff	Nordic Walking, 8.30 Uhr	Kirchenparkplatz
20. Mai	Bäuerinnen- und Bauernverein	Flurbegehung	
21. Mai	Senioren Treff	Qi Gong, 13.30 - 14.20 Uhr	Zell, Violino
21. Mai	Senioren Treff	Mittagessen, 11.30 Uhr	Gasthaus Löwen
21. Mai	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Frühlingsversammlung Besuchergruppe, 18.00 Uhr	